

Älteste Anzeigenzeitung in Beeskow und Umgebung





Markt 1, 15848 Beeskow

www.genuss-werk-stadt.de





BSK 09/25 erscheint am 23.04.25. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 16.04.25, 12 Uhr.





- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25

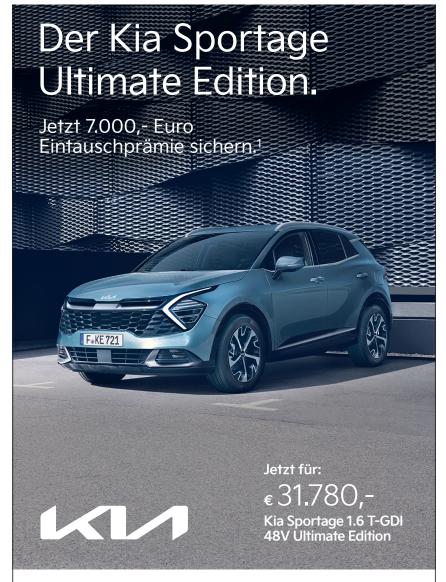


Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Entdecke jetzt den Kia Sportage in der neuen Ultimate Edition und hebe dein Fahrerlebnis auf ein ganz neues Niveau. Erlebe den Kia Sportage mit außergewöhnlichem Komfort und umfangreicher Sonderausstattung in vier inspirierenden Farben. Überzeuge dich am besten direkt selbst von unserem limitierten Sondermodell bei einer ultimativen Probefahrt.

Kia Sportage 1.6 T-GDI 48V Ultimate Edition (Super/6-Gang-Schaltgetriebe); 118 kW (160 PS): Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,6 I/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 149 g/km. CO₂-Klasse E.

Autohaus Kuchenbecker GmbH & Co. KG

Langewahler Straße 19 a | 15517 Fürstenwalde Tel.: 03361 / 74970 | Fax: 03361 / 749729 www.kia-kuchenbecker.de

1 Wir gewähren bei einem bis zum 30.04.2025 erfolgten Kauf eines neuen Kia Sportage 1.6 T-GDI 48 V Ultimate Edition, eine Prämie in Höhe 7.000,-€ bei gleichzeitiger Inzahlungnahme eines Pkw einer beliebigen Marke. Nur gültig für Privatkunden und nicht kombinierbar mit anderen Verkaufsförderungsmaßnahmen. Die Prämie wird als Nachlass auf den Kaufpreis gewährt, ihre Höhe ist abhängig von dem gewählten Kia Modell. Weitere Informationen erhalten Sie bei uns im Autohaus.

Informationen aus dem Beeskower Rathaus

Die MS Schwielochsee macht in Beeskow fest

Am 10. April 2025 gibt es eine Premiere in Beeskow: Zum ersten Mal legt der Ausflugsdampfer vom Schwielochsee an der Steganlage an der Wasserwelt an!

Der Dampfer startet um 10:00 Uhr in Goyatz und erreicht Beeskow um 12:15 Uhr, wo er feierlich vom Bürgermeister Herr Czaplinski empfangen wird. Für alle Besucher besteht die Möglichkeit, das Schiff aus nächster Nähe zu bestaunen oder eine Rundfahrt zu unternehmen.

Rundfahrt in Beeskow: Für Interessierte gibt es die Gelegenheit, ab Beeskow zu einer zweistündigen Rundfahrt auf dem Dampfer zuzusteigen. Diese Tour findet von 13:00 bis

15:00 Uhr statt. So können diejenigen, die aus Goyatz anreisen, die Zeit in Beeskow genießen, während andere eine entspannte Rundfahrt auf dem Wasser erleben.

Tickets und Reservierung: Tickets sind direkt an Bord oder online unter folgendem Link erhältlich: https://www.schwielochsee-schiffstour.de/de/das-schiff.html. Es gibt noch freie Plätze, also schnell zugreifen!

Wer einfach nur vorbeischauen und das Spektakel miterleben möchte, ist herzlich eingeladen, an der Steganlage in Beeskow dabei zu sein.

Der Dampfer wird von diesem Tag an regelmäßig jeden Donnerstag diese Schiffstour anbieten.

Stadt Beeskow, Stadtinformation

Neues aus dem Fundbüro

Nach Ablauf der Verwahrfrist geht das Eigentum einer Fundsache auf die Gemeinde über, wenn nicht vorher ein Empfangsberechtigter bekannt geworden ist und der Finder gegenüber der zuständigen Behörde auf sein Recht zum Eigentumserwerb verzichtet hat.

So ist die Stadt Beeskow Eigentüme-

rin von Fahrrädern geworden, die aktuell gegen Höchstgebot veräußert werden. Gebote können noch bis zum 11.04.2025 eingereicht werden. Nähere Informationen zu den zur Veräußerung stehenden Fahrrädern erhalten Sie auf der Fundbüro-Seite der Stadt: Fundbüro | Stadt Beeskow

Mitteilung der Straßenbaubehörde

Bis zum 29.11.2025 soll planmäßig der grundhafte Ausbau der K 6715 (030) OD Beeskow in 3 Teilbschnitten durchgeführt werden.

Seit dem 17.03.2025 kommt es im Zuge der Weiterführung der Arbeiten zur Vollsperrung vom km 2+970 (nach Zuahrt "Am Bahrensdorfer See") bis zur Anbindung an die B 168.

Den Bewohnern des Wohngebietes Am Bahrensdorfer See ist somit das Befahren des Wohngebietes von Kummerow kommend weiterhin möglich.

Die Straße "Bahrensdorfer Berg" wird zur B 168 geöffnet, somit ist die Befahrung des Wohngebietes Bahrensdorfer Berg und der Straße Bahrensdorfer Berg weiterhin möglich.

Für die Anwohner der Bahrensdorfer Straße wird in der Straße Bahrensdorfer Berg ein Ausweichparkplatz angelegt.

Der Fußgängerverkehr wird weiterhin über die Gehwege geführt.

Der Busverkehr wird über die Friedländer Chaussee – nach Kummerow umgeleitet. Die Bushaltestellen werden auf die Friedländer Chaussee verlegt.

Der Umleitungsverkehr wird über die B 168 – nach Kummerow geführt.

> BSK 09/25 erscheint am 23.04.25. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 16.04.25, 12 Uhr.

Kleinanzeigen

An- & Verkauf

Brenn- und Kaminholz, 25-50 cm gesiebt, BIG-PACK, Anlieferung möglich, Tel.: 0171-441 00 33

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de FA

Verkaufe **Heimtrainer**, Preis: 75,- €. Zu erfragen unter **Tel: (03366) 213 51**

Verschiedenes

Bei gegebener Oberfläche ist nicht die Kugel Körper mit dem größten Volumen. Das bewies Anno 1884 scheinbar Karl Schwarz. Irgendwelcher Spinner jedoch glaubt, das könne nicht Kugel, sondern müsse der Torus sein. Torus? Wattn dat? Na Bäcker Donut oder Schwimmreifen...



BESTES HÖREN IN BEESKOW

- Kostenlose Hörmessung & Beratung
- Unverbindlich führende Marken-Hörgeräte probieren (z. B. Signia)
- Modernste Akku Technologie, um nie wieder Batterien wechseln zu müssen
- Diskrete Im-Ohr-Hörgeräte
- Komfortables Besserhören mit Best-Preis-Garantie

ANNETT ARENHOLZ, PETRA WERNER & INES RICHTER freuen sich auf Ihren Besuch!

Breite Str. 28 • 15848 Beeskow 033 66 / 520 25 23

www.hoerpartner.de

HörPortner Dein Hörgerät





Frohe Ostern – aber Vorsicht vor faulen Eiern!



Von Jan Knaupp

s ostert bald! Nur noch wenige Lage, dann werden wir die hoffentlich sonnigen Freifeiertage rund um das Osterfest genießen. Schon fast traditionell werden Birke, Forsythie und jegliches brauchbares Knospengehölz mit bunten Plastikeiern bebammelt, Altholz zur Vertreibung der Wintergeister aufgeschichtet und tote Babylämmer als Osterdelikatesse angeboten. Hühneraugenpflaster sind auf Vorrat gekauft, stundenlange Spaziergänge durch Feld und Flur werden auch in diesem Jahr wieder mit Schmerzen an Zehen und Fußsohle belohnt. Hochkonjunktur haben jetzt auch Hühnereier, die hartgekocht und bunt gefärbt morgens, mittags und

abends auf keinem Speiseplan fehlen dürfen.

Apropos Eier. Mit der Unterstützung der Kandidatur von Friedrich Merz hat sich die CDU/CSU selbst ein faules Ei ins Kanzlernest gelegt. Mittlerweile ist wohl auch dem letzten Mitglied/Wähler der Schwarzen klar geworden, dass von der Merz-Kandidatur ausschließlich die SPD, die Grünen und die AfD profitieren. Die Union selbst hat indessen immens Vertrauen in Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit verspielt, ihr Häuptling Friedrich Merz entpuppte sich als machthungriger Maulheld und manipulativer Betrüger. Die vom Wahlvolk eigentlich abgewählten Genossen der SPD schreiben bei den Koalitionsverhandlungen der CDU mittlerweile die politische Richtung vor. Die Wahlverlierer der Grünen haben von Merz für ihre Dienste als Mehrheitsbeschaffer ein Schmiergeld in Form von 100 Milliarden Euro aus dem Schuldenpaket namens "Sondervermögen" und die Grundgesetzverankerung "Klimaneutralität 2045" erpresst. Derweil lehnen sich die AfDler entspannt zurück und genießen die Selbstzerstörung der Unioner und die dadurch stetig steigenden Umfragewerte ihrer eigenen Partei. Paradoxerweise haben ausgerechnet die selbsternannten politischen Gegner, also CDU, SPD und Grüne, maßgeblichen Anteil am Höhenflug der AfD. Die Fehlentscheidungen bei der Zuwanderungspolitik von Merkels Gro-Ko, die weiterführende ignorante und zerstörerische Politik der Ampelregierung, die Wahlkampflügen von CDU/ CSU, die aktuelle Wählerverarsche von Friedrich Merz – alles kostenlose AfD-Unterstützung. Auch die seit Jahren angestrengt verteidigte Brandmauer hat der "geächteten" Partei in der öffentlichen Aufmerksamkeit den Status einer Protestpartei verliehen und ihr die politisch dankbare Opferrolle beschert.

Mit seiner Wortbrüchigkeit und seinen bewusst eingesetzten Wahlkampflügen hat der Möchtegernkanzler Merz nun ein weiteres Kapitel zur Förderung von Politikverdrossenheit aufgeschlagen.

Aber genug politisiert. In ein paar Tagen ist Ostern. Dann kommen Familien und Freunde zusammen, dann wird gefeiert, geeiert, gegrillt und gechillt. Ich wünsche frohe Ostern aber Vorsicht vor faulen Eiern!

Impressum BSK erscheint im 34. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde Tel.: (03361) 5 71 79

www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen) Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, BSK erscheint alle 14 Tage am Mittwoch/Donnerstag im Altkreis Beeskow. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigenund Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 12.00 Uhr.



Die Zeitungen des Hauke Verlages:

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. (03361) 57 179 Jan Knaupp: 0172/600 650 2

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. (03361) 57 179 Jan Knaupp: 0172/600 650 2 Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

Kümmels Anzeiger

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allge-mein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.



_mSo gesehen^c

im Softcover mit 224 Seiten für 7,95 €erhältlich bei:

- Hauke-Verlag Alte Langewahler Chaussee 44 • 15517 Fürstenwalde
- Buchhandlung Zweigart Berliner Str. 21 • 15848 Beeskow







BSK - Tipp

Ausklang Beeskower Osterspaziergang, 12.04.25, 16 Uhr

Zusammen mit dem Familienzentrum Beeskow wird es in diesem Jahr erneut einen Osterspaziergang durch die Stadt Beeskow mit kleinen Überraschungen und Wissenswertem geben. Den Abschluss bildet die Burg mit kleinen Osterüberraschungen, Kreativangeboten, Kurzführungen im Musikmuseum, Beisammensein an der Feuerschale und kleinen Köstlichkeiten.

Ausklang Beeskower Osterspaziergang, Burg Beeskow, Burghof, Frankfurter Straße 23



Trödel-Saison-Eröffnung 2025

Die Saison der beliebten "Antik- & Trödelmärkte am Fort Gorgast" startet am Sonntag dem 13. April. Von 10 bis 16 Uhr wird der Platz vor der historischen preußischen Festungsanlage Fort Gorgast wie gewohnt zum Eldorado für Sammler und Jäger von antiken Kostbarkeiten oder schönen und nützlichen alten Dingen. Interessierte können zudem das besterhaltene Außenfort der einstigen preußischen Festung Küstrin besichtigen. Das parkartige Gelände lädt zum Flanieren und Verweilen ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, unter anderem mit Bratwurst, Räucherfisch, Kaffee und Kuchen oder einem gepflegten Bier vom Fass.

Wer mitmachen möchte, als Händler oder Privat- bzw. Hobbytrödler, kann sich anmelden: post@alte-foersterei-briescht. de oder Telefon: 033674 42713.

Politischer Stammtisch 24.04.25, 19 Uhr

Kathrin Städler und Rolf Lindemann laden ein zu einer öffentlichen Debatte über Themen, die für dringend notwendig gehalten und mit Bürgern und Bürgerinnen diskutiert werden sollen.

Burg Beeskow, Konzertsaal, Frankfurter Straße 23

Ökofilmtour 25.04.25, 19 Uhr

Auch in diesem Jahr macht die Ökofilmtour wieder einen Stopp auf der Burg Beeskow. In dem Kurzfilm "Picus" geht es um einen Specht, der die Stadt zurückerobert. In "Tod im Sekundentakt – Stop Roadkill" untersucht der Wissenschaftsjournalist und Biologe Axel Wagner die Auswirkung des Straßentods von geschätzt 30 Millionen Säugetieren und 200 Millionen Vögeln pro Jahr in Europa.

Burg Beeskow, Konzertsaal, Frankfurter Straße 23

Ein großes Dankeschön!

Erfolgreiche Freiwilligentage vom 21. bis 23. März



e.V. bemalten mit Kindern der Kita Kiefernzwerge Vogelnistkästen, die gleich aufgehängt wurden. Im Hüfnerhaus entstand unter Anleitung von Katharina Muck und vielen freiwilligen Helfern ein Hügelbeet. Außerdem wurde ein Kühlschrank repariert und für alle gekocht. Natürlich fand wie jeden Freitag die ehrenamtliche Deutsch-Nachhilfe für Migranten statt.

Weil es leider

Beeskow zeigte einmal mehr, was Gemeinschaft bedeutet. Organisiert vom Ehrenamtszentrum im Hüfnerhaus (Bumerang e.V.) fanden vom 21. bis 23. März die Freiwilligentage unter dem Motto "Beeskow packt an" statt. Zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich mit kreativen Ideen und tatkräftigem Einsatz an Projekten, die die Stadt verschönerten oder anderen Menschen zugutekamen.

Markt 2 | 15848 Beeskow

Freitag, 21. März: Bereits am Morgen wurde angepackt: Die Schenkbox in der Breiten Straße wurde von der ehrenamtlichen Schenkbox-Gruppe aufgeräumt, repariert und mit neuen Regalen ausgestattet. Währenddessen sammelten schon die Kinder der Klasse 1a der Grundschule an der Stadtmauer mit ihrer Lehrerin Frau Walter, Horterzieherin Frau Ewert und Eltern fleißig Müll. Das Familienzentrum (DRK), die Tafel der Gefas und der Tierschutzverein Beeskow

Tel.: 03366 410 23 13





so nötig ist, wurde auch wieder Müll gesammelt: Die Wählergruppe "die MITTE" säuberte das Gewerbegebiet, einen Bereich entlang des Luchgrabens und beim Jüdischen Friedhof. Auch die Kinder und Jugendlichen des Ruderclubs setzten sich für eine saubere Umgebung ein und sammelten mit Trainerin Sabine Fuchs Müll an der Spree. Mitarbeitende der Stadtverwaltung entfernten mit viel Tatkraft großflächig Graffiti am Sportzentrum. Zwei engagierte junge Leute von "Leichtathletik in Beeskow e.V." schrubbten Graffiti von touristischen Infotafeln - die Bilder von vorher und nachher sind beeindruckend! In der Kupferschmiede spielte und bastelte am Freitag und Samstag Anna-Lena mit Kindern.

Besondere Freude rief die großartige Idee des Teams der Seniorenresidenz Barbarapark hervor: Dana Hornauer und Marcus Hotzan fuh-

BSK 08/25 HAUKE

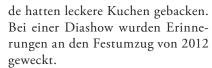
ren von einer Aktion zur nächsten und versorgten die fleißigen Helfer mit Obst, Getränken und weiteren Erfrischungen.

Samstag, 22. März: Immer schon bei den Freiwilligentagen dabei ist der Verein für Deutsche Schäferhunde e.V., der den Hundeplatz aufräumte und, schon vorbereitet von Torsten Baese, touristische Infotafeln von Algen und Moos befreite.



Naturfreunde kamen bei einer NABU-Radtour mit Dr. Axel Schmidt zum Thema "invasive Gehölze" auf ihre Kosten. Auch die Pflege der Streuobstwiese hinter dem schwarzen Netto stand auf dem Programm, organisiert von Manja Wernicke und dem NABU. Freiwillige vom Soziokulturellen BegegnungsOrt "Der Laden" (Bumerang e.V.) besuchten mit einer Gruppe das Seniorenheim Barbarapark und sorgten dort mit Spielen und gemeinsam gesungenen Frühlingsliedern für Freude.

Sonntag, 23. März: Am letzten Tag der Freiwilligentage lud der NABU mit Heiko Miethe zur Kontrolle des Krötenzauns zwischen Bahrensdorf und Kummerow ein. Einige Frösche und Kröten wurden über die Straße zum Wasser gebracht, wo sie bald laichen werden. Nachmittags waren die Seniorinnen und Senioren in Oegeln zur allerersten Kaffeetafel eingeladen. Die Freude über diese Initiative von Kerstin Beier war groß, viele Hän-



Das Ehrenamtszentrum vom Hüfnerhaus bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und Aktiven, die an diesem wunderschönen Frühlingswochenende mit angepackt haben. Durch ihren Einsatz wurde Beeskow noch lebenswerter - eine Gemeinschaftsleistung, die zeigt, wie viel Engagement in unserer Stadt steckt!

> Barbara Buhrke, Ehrenamtszentrum Beeskow Bumerang e.V.











Helmattlergarten Fürstenwalde

Neues aus dem Heimattiergarten in Fürstenwalde

Die neue Geschäftsführerin des Heimattiergarten in Fürstenwalde, Frau Sandra Röhner, freut sich auf die Besucher. Die Zootierpflege-Meisterin konnte in ihrer über 15-jährigen Tätigkeit in mittlerer Führungsposition im Saarbrücker Zoo sehr viele Erfahrungen sammeln. So konnte sie bereits nach relativ kurzer Zeit größere Perspektiven für ihre neue Wirkungsstätte erkennen. So können zum Beispiel viele kleinere Verschönerungsmaßnahmen, wie Bänke oder Spielgeräte streichen, in ehrenamtlicher Arbeit erheblich zum besseren Bild beitragen. Die Leiterin und ihr Team würden es sehr begrüßen, wenn sich hier



ein Verein, ein Ortsverband einer Partei, Clubs, Schulklassen oder, oder... bereit erklären könnten, in diesem Rahmen eine Patenschaft zu übernehmen. Desweiteren ist die Erweiterung des heimischen Tierbestandes geplant.

Heimattiergarten Fürstenwalde, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 10b, 15517 Fürstenwalde, Telefon 03361/4541, Fax 749940, www.tierpark-fw.de

RECOURTS OSTERS Mögen Sie angenehme und entspannte Ostertage verbringen. Genießen Sie die kleine Zwischenpausel Ihr Fahrrad Shop Gabriela Worreschk Moped • Fahrrad • Autozubehör Fahrad Shop Worreschk Inh. Gabriela Worreschk • Breite Str. 4 • 15848 Beeskow Tel.: 03366 20324 • Mail: rad-worreschk@t-online.de

CDU/CSU will Informationsfreiheitsgesetz abschaffen!

Die Union will das Recht auf Informationsfreiheit streichen – das Gesetz, mit dem Skandale wie der Maskendeal oder RKI-Protokolle öffentlich wurden. Ein internes Papier aus den Koalitionsverhandlungen sorgt für heftige Kritik: Die Unionsparteien CDU und CSU wollen das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) in seiner bisherigen Form abschaffen.

Das IFG sichert seit fast 20 Jahren den freien Zugang zu staatlichen Dokumenten – ein demokratisches Grundprinzip. Millionen Anfragen wurden seither gestellt, Skandale aufgedeckt, Transparenz geschaffen. Jetzt soll das IFG wegfallen – unter dem Vorwand, es sei Aufgabe des Parlaments, die Regierung zu kontrollieren. Die Öffentlichkeit wäre damit außen vor. Ein offenes Tor für Korruption und Verschleierung.

Es braucht jetzt ein starkes Zeichen aus der Zivilgesellschaft, damit das IFG nicht unter den Tisch fällt!

Zur Petition: www.openpetition. de/petition/online/ifg-retten-keinekoalition-ohne-informationsfreiheit

Informationsfreiheit bedeutet, dass wir erfahren dürfen, was mit unseren Steuergeldern passiert, wer politische Entscheidungen beeinflusst oder wie Gesetze entstehen. Es reicht nicht, wenn nur Parlamente kontrollieren. Auch dort gibt es Karriereinteressen und geheime Absprachen. Kontrolle braucht Öffentlichkeit – und damit das Recht auf Informationen.

Quelle: openPetition

Über openPetition: ist eine zivilgesellschaftliche Plattform für digitale Demokratie, politisch neutral, gemeinnützig und transparent; www. openpetition.de

Ibre Trauer-Anzeige in der BSK

Abschied – Ein letzter Gruß – Würdevolles Gedenken an einen geliebten Menschen

Wir gestalten das für Sie individuell!

Fragen Sie gern unter Tel.: 03361/57179 oder info@hauke-verlag.de



BSK 08/25 HAUKE

ST Reisen Herzberg GmbH & Co. KG

— Für Sie unterwegs



TAGESFAHRTEN

08.05.2025

Auf ins Elbtal zum Spargelessen

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Reiseleitungen ab Meißen, Mittagessen als Spargelessen, Führung auf dem Spargelfeld, Kaffeegedeck

p.P. **83,-**

20.05.2025

Frühlingsfest der Böhmischen Blasmusik beim Rosen Wirt

Leistungen: Busfahrt, Programm mit Böhmischer Blasmusik, Mittagessen, Kaffeegedeck

22.05.2025

Heute fahr'n wir übern See...

Schifffahrt auf dem größten Stausee Deutschlands

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen,

2-stündige Schifffahrt auf der Bleilochtalsperre, Kaffeegedeck während der Schiffsrundfahrt

p.P. **94,-**

23.05.2025

Böhmische Schweiz Rundfahrt

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Reiseleitung Frau Schäfer, Mittagessen, Kaffee trinken

p.P. **83,-**

10.06.2025

Das Wasserstraßenkreuz auf dem Mittellandkanal und Ottostadt Magdeburg

Leistungen: Busfahrt, Reiseleitungen,

3-stündige Rundfahrt mit Ausstieg am "Wasserstraßenkreuz", Kaffeegedeck an Bord des Schiffes

p.P. **92**,

14.06.2025

Sie sind eingeladen... im Gästehaus der Bundesregierung auf Schloss Meseberg – Schifffahrt Neuruppin

Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung Hr. Siedentopf, Eintritt und Führungen, Mittagessen, Schifffahrt

21.06.2025

Insel Usedom – und Mee(h)r

Leistungen: Busfahrt, individuelle Freizeit in Ahlbeck

p.P. **52.**



MEHRTAGESFAHRTEN

01.-07.05.2025

Eine Rundreise durch die klassische Toskana Leistungen: Busfahrt,

- 2 Ü/HP/*** Hotel im Raum Kufstein/Ebbs/Kiefersfeldern
- 4 Ü/HP/*** Hotel der Landeskategroie in Montecatini Terme
- 1 Quietvox-Audio-Guide für 1-5 Tage
- 1 Espresso- oder Cappuccino Stopp in Lucca
- 1x Ganztagesführung Siena und San Gimignano
- 1x 4er Weinprobe mit kleinen Beilagen (Brot, Oliven, Pecorino)
- 1 Stadtrundgang Florenz

Buchung bis: 14.03.2024

Letzter kostenloser Stornotermin: 15.03.2024

p.P. DZ **887** EZZ 114

12.06.-15.06.2025

Harz – Land der Sagen, Märchen und Hexen

Leistungen: Busfahrt

- 3x Ü inkl. Frühstücksbuffet
- 1x Ganztagesführung Harz ab Goslar,
- 1x Besichtigung Quedlinburg
- 1x Besichtigung des Hexentanzplatzes in Thale, 1x 30 min. Hexenund Teufelsbegrüßung am Hexentanzplatz zzgl. "Gesöff" (Getränk)
- 1x Besuch Glasmanufaktur Harzkristall in Derenburg,
- 1x 2std. Stadtrundführung Goslar "lecker Speys un lange Danz"

Buchung bis: 07.05.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 09.05.2025

p.P. DZ **465**, EZZ **60**,

08.07.-11.07.2025

Das besondere Bahnerlebnis – Bernina Express Leistungen: Busfahrt

- 3x Ü mit Halbpension im Hotel Parsenn, Frühstücksbuffet und 3-Gang-Menü
- Bahnfahrt mit dem Bernina Express: St.Moritz-Tirano

Buchung bis: 06.05.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 19.05.2025

p.P. DZ **625 EZZ** 115

31.07.-03.08.2025

Die schönsten Insel der Ostsee – Störtebeker Festspiele Leistungen: Busfahrt

- 3x Ü inkl. Frühstücksbuffet im Hotel, Zimmer mit Dusche oder Bad/WC
- 1x 2 Std. Stadtführung Bergen und Rügen
- 1x 1 Std.15min. Schifffahrt Kreidefelsen/Königsstuhl ab Saßnitz
- 1x Fahrt rasender Roland Putbus Binz- Putbus
- 1x Eintrittskarte Störtebeker Festspiele Platzgruppe 1

Buchung bis: 23.04.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 25.04.2025

p.P. DZ **637,-EZZ** 105

FAHRT INS BLAUE

25.09.-28.09.2025

Fahrt B

p.P. DZ **582,-/**EZZ **69,-**

Leistungen: Fahrt in modernem Reisebus

- 3x Ü in sehr gutem Mittelklassehotel, 3x reichhaltiges Frühstücks-Buffet, 3x Abendessen
- Ausflüge lt. Überraschungsprogramm mit Reiseleitung

Buchung bis: 20.08.2025, Letzter Stornotermin: 22.08.2025

Hartensdorfer Str. 19 | 15848 Rietz Neuendorf OT Herzberg | Tel. 033677 326 | www.mst-reisen-herzberg.de BÜROZEITEN Mo, Di & Do 09:00-17:00 Uhr | Mi 09:00-16:00 Uhr | Fr 09:00-13:00 Uhr



Friseurmeisterin Linda Wöllm

Straße des Friedens 26a 15848 Tauche OT Görsdorf Tel.: 033675 72602



Öffnungszeiten

Mo 9-17 Uhr | Di & Mi 9-18 Uhr | Do 14-20 Uhr | Fr 10-18 Uhr





Übergabe des Dichterhauses an die Günter-de-Bruyn-Stiftung



Am **4. Mai** übergibt die Stadt Beeskow das frisch sanierte Altstadthaus in der Brandstraße 38 offiziell an die Günter-de-Bruyn-Stiftung. Von 11:00 bis 13:00 Uhr dürfen sich Interessierte auf Führungen durch das Kulturdenkmal und den Märkischen Dichtergarten freuen.

Für Landrat Frank Steffen, der auch Vorsitzender der Günter-de-Bryun-Stiftung ist, wird es ein besonderer Tag: "Günter de Bruyn war nicht nur einer der bedeutendsten Schriftsteller der DDR und des wiedervereinigten Deutschlands, sondern eng mit unserer Region verbunden und hat mit vielen seiner Werken dem Landkreis

ein literarisches Denkmal gesetzt. Dass das Fachwerkhaus in der Brandstraße 38 zukünftig das Archiv des Schriftstellers wird, macht mich stolz."

Die Eröffnung des Hauses mitsamt des Archivs und einer Forschungsbibliothek ist für das Jahr 2026 geplant. Studierenden und Forschenden wird es vielfältige Recherchemöglichkeiten für die wissenschaftliche Arbeit zu Leben und Werk des Autors und für bildungspolitische Vorhaben bieten. Darüber hinaus soll das Einzeldenkmal auch der Stiftung selbst und ihrem Freundeskreis als Anlaufpunkt und Ort der Begegnung zur Verfügung stehen.

Landkreis Oder-Spree



BSK 09/25 erscheint am 23.04.25. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 16.04.25, 12 Uhr.



Vermietung & Verkauf von Baumaschinen



- · Radlader (verschiedene Größen)
- Minibagger (hydr. Stemmhammer, Erdbohrer, etc.)
- · Baumaschinenanhänger, 3-Seiten-Kipper
- · Rüttelplatten (80-420 kg)
- · Rüttelstampfer (Hopser)
- Tischsäge (Betonpflaster, 220V)
- Benzinmotorflex
- Holzhäcksler Stamm 16 cm weitere Geräte auf Anfra

Wir führen auch Erdarbeiten auf Ihrem Grundstück aus

Charlottenhof 31 · 15848 Beeskow Tel. 03366-24995 www.engler-baumaschinen.de 1.11.-31.3. Mo.-Fr. 7:30-16:00 Uhr 1.4.-31.10. Mo.-Fr. 7:30-17:00 Uhr erreichbar Anlieferung auf Wunsch möglich

Stöbern in tollen

historischen Dingen

vielfältiges Angebot

Ansprechpartner

Alttechnik:

Händleranmeldung:

DON KOSAKEN

Dieser eindrucksvolle Traditions-Chor, wird in wenigen Wochen, getragen von der Begeisterung seines Publikums, stimmgewaltig mit einem bravourösen neuen Konzert-Programm zum ersten Mal in Beeskow-Krügersdorf gastieren und wir freuen uns natürlich ganz besonders, dass dieses Konzert stattfinden wird. Ein musikalisches Fest großer Stimmen, inniger Gesänge, aber auch stimmlich akzentuierte Gesangsakrobatik erwartet die Zuhörer. Ermöglicht wurde dieses Konzert durch eine enge und überaus vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Beeskow, vertreten durch Herrn Pfarrer Frank Städler.

Es handelt sich um ein hochkarätiges Spitzenensemble. WANJA HLIBKA, der künstlerische Studienleiter des Chores hat selbst viele Jahre selbst als jüngster Solist im weltberühmten Chor von SERGE JAROFF gesungen und hat die Original-Arrangements als Ausgangsbasis seiner künstlerischen Arbeit nutzen dürfen. Die übrigen ukrainischen Sänger begeistern mit akademisch studierten Stimmen und den festlichen Gesängen der Kirche in einem oft überirdischen Klang ihr Publikum auf allen Stationen der Tournee.

Durch eine langjährige Gastspieltätigkeit hat gerade dieser Chor, studiert durch seinen künstlerischen Leiter WANJA HLIBKA überall unzählige begeisterte und treue Zuhörer. Die Konzerte in Konzertsälen, in großen, aber auch in kleineren Kirchen sind inzwischen wohl mit dem Begriff "Kult" zu umschreiben und werden überall mit stehenden Ovationen gefeiert.

In memoriam SERGE JAROFF, der seine Don Kosaken einst zu Weltruhm führte und selbst Kirchenmusiker war.

Es gibt inzwischen viele unterschiedliche sog. Kosaken-Formationen, aber nur einen DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF®

Sonntag, 25. Mai 2025, 17:00 Uhr, Ev. Kirche Beeskow-Krügersdorf

Kartenvorverkauf: 23,-€/Restkarten AK: 25,-€, Ev. Gemeindebüro Beeskow, Buchhandlung Zweigart, Berliner Str. 21, 15848 Beeskow









Ratgeber für Ihre Gesundheit

Hurra, der Bärlauch wächst! – Kraftvoller Frühlingsbote für Küche und Gesundheit

von Dr. med. Thomas Völler. Grünheide

Wenn im März die Tage länger werden und die Wälder Brandenburgs von einem würzigen Duft erfüllt sind, ist es wieder so weit: Die Bärlauchzeit beginnt. Zwischen feuchten, nährstoffreichen Waldböden leuchten die zarten, hellgrünen Blätter des Bärlauchs (Allium ursinum) – ein kulinarischer und heilkundlicher Schatz, der uns bis Ende Mai begleitet.

Die mehrjährige Pflanze gehört zur Familie der Lauchgewächse. Ihre 20-30 cm langen, lanzettlichen Blätter sind matt auf der Unterseite und von parallel verlaufenden Adern durchzogen. Ab April trägt sie sternförmige, weiße Blüten – ein Indiz, dass der beste Erntezeitpunkt bald vorüber ist, denn mit der Blüte verliert das Kraut an Aroma.

Schon in der Mittelsteinzeit um 9600 v. Chr. wurde Bärlauch als Nutzpflanze geschätzt. Heute feiern ihn Köche wie Naturheilkundler gleichermaßen: Er ist nicht nur schmackhaft, sondern auch ein wahres Kraftpaket an Vitalstoffen.

Gesunde Würze mit Geschichte

Bärlauch enthält etwa dreimal so viel Vitamin C wie eine Orange, ergänzt um Vitamin B1, B6, Kalium, Magnesium, Kalzium, Phosphor und Eisen. Seine sekundären Pflanzenstoffe wirken:

- · antibakteriell und antiviral
- entgiftend und immunstärkend
- · verdauungsfördernd und appetitanregend
- · blutdrucksenkend und gefäßschützend Der bekannte Kräuterpfarrer Johann Künzle nannte ihn das "wirksamste Mittel zur Reinigung von Magen, Gedärm und Blut".

Achtung: Giftige Doppelgänger!

So wertvoll Bärlauch ist, so gefährlich kann seine Verwechslung sein. Seine giftigen Doppelgänger – **Maiglöckchen, Herbstzeitlose und Aronstab** – wachsen häufig in direkter Nachbarschaft. Anders als Bärlauch verströmen sie keinen knoblauchartigen Duft. Der oft empfohlene "Reibetest" birgt Risiken: Nach dem Zerreiben haften Duftstoffe an den Fingern und auch gefährliche Pflanzen scheinen plötzlich "nach Bärlauch" zu riechen. (Fleischhauer et. al.: Essbare Wildpflanzen – 200 Arten bestimmen und verwenden, AT Verlag 2009)

Daher gilt: Nur wer 100 % sicher ist, sollte Bärlauch selbst sammeln – und nur eine Handvoll für den Eigenbedarf, wie es das Bundesnaturschutzgesetz vorschreibt. Eine sichere Alternative: Bärlauch im Topf aus dem Gartenmarkt oder aus dem eigenen Garten. Die Pflanze liebt Schatten, feuchte Erde und nährstoffreiche Standorte und vermehrt sich zuverlässig.

Lagerung und Zubereitung: So bleibt das Aroma erhalten

Frischer Bärlauch sollte idealerweise sofort verwendet werden. Eingewickelt in ein feuchtes Tuch hält er sich im Kühlschrank 1-2 Tage. Wer länger etwas davon haben möchte, kann ihn:

- \cdot einfrieren (ganz oder gehackt in Beuteln)
- · zu Pesto oder Kräuterbutter verarbeiten und einfrieren

Zur Zubereitung entfernt man zunächst die Stiele, wäscht die Blätter gründlich und schneidet sie klein. Wichtig: Nicht mitkochen! Bei warmen Gerichten wie Suppe oder Risotto den Bärlauch erst kurz vor dem Servieren hinzufügen, damit Geschmack und Inhaltsstoffe erhalten bleiben.

Kulinarische Bärlauch-Highlights

Hier vier einfache, aber raffinierte Rezepte, die den Frühling auf den Teller bringen:

1. Bärlauch-Pesto

Passt zu Pasta, Fisch oder Fleisch **Zutaten:** 100 g frischer Bärlauch, 50 g Pinienkerne oder Walnüsse, 50 g frisch geriebener Parmesan, 100 ml Olivenöl, Salz nach Geschmack

Zubereitung: Alle Zutaten mit dem Stabmixer zu einer feinen Masse verarbeiten. In ein Glas füllen, mit etwas Öl bedecken und im Kühlschrank lagern – hält ca. 1 Woche.

2. Bärlauch-Butter

Perfekt aufs Brot oder zum Grillen **Zutaten:** 100 g weiche Butter, 1 Handvoll frischer Bärlauch, Salz, Spritzer Zitronensaft **Zubereitung:** Bärlauch fein hacken, mit Butter, Salz und Zitronensaft vermengen. Im Kühlschrank oder tiefgekühlt haltbar. Auch ideal zum Verfeinern von Kartoffeln oder Gemüse

3. Guacamole mit Bärlauch

(Eigenkreation) Frisch, würzig und gesund

Zutaten: 1 reife Avocado, 2 EL hochwertiges Omega-3-Öl (z. B. Norsan Total), Saft einer halben Zitrone, Salz und Pfeffer, 6 Scheiben Salatgurke, fein gewürfelt, 1 kleine Knoblauchzehe, 1-2 EL gehackter Bärlauch, Optional: edelsüßer oder scharfer Paprika

Zubereitung: Avocado mit der Gabel zerdrücken, Öl und Zitronensaft unterrühren, würzen. Dann die übrigen Zutaten untermischen. Sofort servieren. Passt zu Gemüse-Sticks, als Dip zu Ofenkartoffeln oder auf frischen König Ludwig- oder Dinkelbrot zum Frühstück essen.

4. Bärlauchkapern nach Maria Groß

Herzhaft-pikant, als Topping oder Snack **Zutaten:** 150 g geschlossene Bärlauchknospen, 120 ml Weinessig, 50 ml Wasser, 1 EL Salz, 1 EL Zucker, 5 Pfefferkörner

EL Salz, 1 EL Zucker, 5 Pfefferkörner

Zubereitung: Essig, Wasser, Salz, Zucker und Pfefferkörner aufkochen. Die Knospen in ein sterilisiertes Einmachglas geben und mit dem heißen Sud übergießen. Zwei Wochen ziehen lassen oder einkochen. Lecker zu Tatar oder pur.

Fazit: Frühlingsgrün mit Mehrwert

Bärlauch ist weit mehr als ein kulinarischer Trend. Er verbindet Genuss, Gesundheit und Tradition – vorausgesetzt, man erkennt ihn sicher und respektiert seine schützenswerte Wildform. Ob als Pesto, Butter oder Kapern: Mit etwas Fantasie lässt sich aus dem grünen Schatz der Natur ein echtes Highlight zaubern.

Und das Beste: Wer ihn im eigenen Garten pflanzt, hat jedes Frühjahr wieder etwas

Ihnen eine genussvolle Bärlauchzeit!

DLW hinterfragt politische Neuausrichtung im Bundestag

Steinhöfel. Mitglieder der Partei Deutsch-Land-Wirtschaft (DLW), welche 2024 als Reaktion auf die ergebnislosen Bauernproteste gegründet wurde, zeigten sich kritisch bei einer jüngst durchgeführten Onlineumfrage zum geplanten Sondervermögen für Rüstung, Investition und Klimaschutz. So drückten 82% der befragten Mitglieder ihr Unbehagen gegenüber der geplanten Kreditneuaufnahme des Bundes aus.

"Es ist schon erstaunlich, welche Blüten die politische Entwicklung in Berlin treibt: Wenn ein designierter Bundeskanzler entgegen aller Wahlversprechen das größte Schuldenpaket Deutschlands schnürt und damit nicht nur die Schuldenbremse reformiert, sondern teils sogar deinstalliert und all das auf den letzten Drücker noch vom alten Bundestag beschließen lässt, sträubt sich das Rechtsemp-

finden unserer Mitglieder." kommentiert Vorstandsvorsitzender Benjamin Meise das Ergebnis der Mitgliederbefragung.

Die aktuelle Bundespolitik steht dabei dem Parteiprogramm der DLW, welches sich unter anderem für mehr Diplomatie in Krisengebieten und einem sparsameren Staatshaushalt ausspricht, diametral entgegen. "Während der Rest der Welt versucht, wieder für mehr Frieden zu sorgen, pumpt Deutschland von unseren Kindern und Enkeln geliehenes Geld in Rüstung und kaschiert dies mit Investitionen in die Wirtschaft und den Klimaschutz." ergänzt Vorstandskollege Thomas Essig und lädt enttäuschte Mitglieder der CDU ein, Mitglied bei der DLW zu werden.

> Benjamin Meise, Vorstandsvorsitzender Bundespartei DLW

Ihre Familien-Anzeige in der BSK



Sie möchten Ihre Hochzeit bekannt geben, die Geburt Ihres Kindes anzeigen, einen besonderen Menschen grüßen oder einfach mal Danke sagen?

Wir machen das für Sie!

Fragen Sie uns! Tel.: 03361 - 57179 oder info@hauke-verlag.de

WIR SUCHEN AB SOFORT

- Ambulante Hauswirtschaftskraft in Teilzeit
- Pflegekraft

WIR BIETEN

- ein gutes Arbeitsklima
- attraktive Bezahlung



Tel. 03361 747880 | August-Bebel-Str. 23 | 15517 Fürstenwalde buero@pflegedienst-fuerstenwalde.de www.pflegedienst-fuerstenwalde.de

BSK 08/25 HAUKE

Zoll und Bundespolizei fordern **Sicherheitspaket**

PM. Vor dem Hintergrund der laufenden Koalitionsverhandlungen fordern die Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft BDZ und die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPolG) Bundespolizeigewerkschaft im dbb beamtenbund und tarifunion eine Investitionsoffensive und erweiterte Kompetenzen für die Sicherheitsbehörden des Bun-

Die Vorsitzenden Thomas Liebel (BDZ) und Heiko Teggatz (DPolG Bundespolizeigewerkschaft) erklären, dass die aktuelle Sicherheitslage an Grenzen und bei kritischen Infrastrukturen sofortige Verbesserungen bei Ausstattung und Befugnissen von Zoll und Bundespolizei erfordern.

"Wir müssen gegen organisierte Schleuser- und Schmugglerbanden endlich effektiver vorgehen und auch im Hintergrund ermitteln können", so Teggatz. "Dazu gehören moderne Technik wie Drohnen und mehr Präventivbefugnisse, beispielsweise bei der Überwachung kryptierter Kommunikation und bei der Cyberabwehr." Die ehemalige Ampelregierung habe dies abgelehnt und die Chance für eine Anpassung des Bundespolizeigesetzes verstreichen lassen, mahnt Teggatz.

Zollgewerkschafter Liebel kritisiert,

dass kriminelle Vereinigungen ihre Gewinne aus Straftaten hierzulande weiterhin unbehelligt reinwaschen könnten: "Die Politik verliert mit der endlosen Debatte um neue Behörden, wie ein Bundesfinanzkriminalamt oder eine Bundesfinanzpolizei, zu viel Zeit im Kampf gegen Geldwäsche. Dabei liegen die Gesetzentwürfe, um den Kriminellen den Geldhahn abzudrehen und ihre illegalen Vermögen einzuziehen, doch längst auf dem Tisch."

Nach Vorstellung der beiden Gewerkschaftschefs sollten die so eingezogenen Vermögenswerte auch direkt zur Refinanzierung der Sicherheitsbehörden genutzt werden. So könnte der hohe Investitionsrückstau bei Zoll und Polizei behoben und die fehlende Ausrüstung beschafft werden.

Hintergrund

Rund 100.000 Zöllner und Bundespolizisten sichern Deutschlands Flughäfen, Seehäfen und Verkehrswege. Das jüngste BKA-Lagebild weist Rekordschäden durch die Organisierte Kriminalität, beispielsweise bei Rauschgift-, Wirtschafts- und Schleusungsdelikten aus. Sowohl BDZ als auch DPolG haben einschlägige Positionspapiere zur inneren Sicherheit vorgelegt.





Wir denken an Ihr Auto.

Autohaus Kuchenbecker GmbH & Co. KG

Langewahler Straße 19a 15517 Fürstenwalde Tel. 03361-74970 www.kia-kuchenbecker.de





- auf Wunsch einen Arbeitsvertrag in Teil- oder Vollzeit oder auf 450,-€ Basis
- eine kollegiale und familiäre Betriebsatmosphäre
- eine gründliche und individuelle Einarbeitung
- Vergütung entsprechend der Qualifikation, sowie Zahlung von Zusatzleistungen
- regelmäßig stattfindende, kostenfreie Fort- und Weiterbildungen
- arbeitsmedizinische Betreuung

- möglichst Pflegehelferkurs (mind. 200 h)
- gerne auch Quereinsteiger
- Erfahrung in der Pflege
- konzeptionelles und wirtschaftliches Denken
- Einfühlungsvermögen beim Umgang mit Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz
- ruhige Ausstrahlung, Geduld und Kreativität

Weitere Informationen Über uns finden Sie auf unserer Homepage https://www.diakonie-storkow.de/

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Frau Fisch, diakoniestorkow@t-online.de Telefon: 033678/730 16

Wir freuen uns auf Sie!

Station der Diakonie Storkow e.V. Neu Bostoner Straße 2 15859 Storkow

Tel. 033678/730 16 Fax 033678/730 24 E-Mail: info@diakonie-storkow.de



E-Mail: info@diakonie-storkow.de





Bee Gees Musical kommt nach Eberswalde!

Freitag, 09.05.2025 | 20 Uhr | Freilichtbühne

Tickets beim Touristinformation Eberswalde unter 03334/645 20, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.bestgermantickets.de

MASSACHUSETTS – BEE GEES MUSICAL lässt sein Publikum in einer mitreißenden musikalisch-biografischen Show mit vielen der Original-Musikern der Bee Gees Live-Konzerte an den wichtigsten Stationen dieser Ausnahme-Band teilhaben.

"Die erfolgreichste Familienband aller Zeiten" stellt das Guinness-Buch der Rekorde fest! Die aus England stammenden Gibb-Brüder gründen sich als Pop-Band 1958 in Australien und landen ihre ersten Hits. 1966 geht es gemeinsam zurück nach Großbritannien. In den 70er Jahren jagt ein Welthit den nächsten. Das Musical "Massachusetts" ist musikalisch authentisch und auch optisch sowie emotional ganz nah dran am Original – denn die Sänger sind auch drei Brüder. Alle großen Hits werden zu hören sein, die frühen Songs ebenso wie die späten. Die ambitionierten italienischen Egiziano-Brüder übernehmen den musikalischen Part, sie stehen in engem Kontakt mit der Familie Gibb. Weltweit haben sie sich bereits eine eingeschworene Fangemeinde ersungen und erspielt und besitzen die alleinige Legitimation der Gibb-Brüder, den Namen und das musikalische Erbe zu repräsentieren. So konnten die drei auch den Originalproduzenten und Keyboarder der Bee Gees von 1975 bis 1982, Mr. Blue Weaver, für das Musical begeistern. Dazu gesellt sich auch Gründungsmitglied Vince Melouney, Gitarrist und festes Mitglied der Bee Gees von 1967 bis 1969. Beide sind auch live bei der Tour mit von der Partie.

Zwei zusätzliche Sängerinnen präsentieren die faszinierenden Songs, die die BEE GEES während ihrer Karriere für große Künstlerinnen wie Barbra Streisand und Dionne Warwick komponiert haben.



Beeskow – Gartenlaube in Flammen

Am späten Abend des 30.03.2025 rückten Kameraden der Feuerwehr in den Grünen Weg aus. Dort war eine Gartenlaube in Flammen aufgegangen und stand letztlich in Vollbrand. So entstand ein Sachschaden von geschätzten 10.000 Euro. Jetzt geht die Kriminalpolizei der Ursache des Ganzen auf den Grund.

Wendisch-Rietz – Unter Alkoholeinfluss gefahren

Am frühen Morgen des 30.03.2025 stach Polizisten ein Ford ins Auge, der durch die Landstraße gefahren kam. So richtig im Griff schien dessen Fahrerin das Auto nämlich nicht zu haben. Als die Beamten den Wagen schließlich anhielten, schlug ihnen Alkoholgeruch entgegen. Tatsächlich erbrachte ein nun vorgenommener Test einen Atemalkoholwert von 1,74 Promille. Die 41-jährige Deutsche musste daraufhin eine Blutprobe lassen und sich eine Mitfahrgelegenheit suchen. Die Kriminalpolizei hat sich der Sache angenommen.

Storkow - Polizei im Einsatz

Am späten Abend des 29.03.2025 wurden Polizisten in die Schützenstraße gerufen. Dort hatten Anwohner einen lautstark ausgefochtenen Streit mitbekommen, der aus einem Mehrfamilienhaus zu kommen schien. Als sich die Uniformierten der Sache annehmen wollten, hörten sie zwar dumpfe Geräusche aus der betreffenden Wohnung kommen, jedoch öffnete ihnen niemand die Tür. Die Beamten mussten sich mit einfacher körperlicher Gewalt Zutritt verschaffen und fanden einen Mann und eine Frau vor. Die 25-jährige Deutsche stand offensichtlich unter dem Einfluss berauschender Mittel. Was sich genau zwischen ihr und dem 27-jährigen Wohnungsinhaber abgespielt hatte, wollten beide Parteien nicht genauer mitteilen. Sie mussten vorgefundene Betäubungsmittel herausrücken und nun ist die Sache ein Fall für die Kriminalpolizei.

Storkow - Fahrzeugdiebstahl

Am Samstagnachmittag (29.03.2025) informierte der Geschädigte die Polizei über den Diebstahl seines PKW KIA EV6 von einem Grundstück in der Kurt-Fischer-Straße. Eigene Ortungen ergaben,



dass sich das Fahrzeug auf die polnische Grenze zubewegt. Überprüfungen der Polizei an den Orten, die der Geschädigten übermittelte, und Fahndungsmaßnahmen in Grenznähe führten nicht zum Auffinden des Fahrzeugs. Die polnische Polizei wurde vom Diebstahl ebenfalls in Kenntnis gesetzt. Der Sachschaden beträgt ca. 60.000 Euro.

Beeskow – Rabiater Ladendieb vorerst entkommen

Am späten Nachmittag des 26.03.2025 ertappte der Detektiv eines Discounters in der Luchstraße einen Mann beim Diebstahl von Wein und Kaffee. Der Langfinger hatte alles in seiner Kleidung versteckt und wollte damit aus dem Geschäft entweichen. Als derjenige sich nun aber dem Detektiven gegenüber sah, wurde er handgreiflich und zückte dabei sogar ein Messer. Stichbewegungen führte der Mann zwar nicht aus, doch gelang es ihm auf diese Weise, sich die Flucht zu erzwingen. Dabei verlor er eine Jacke und eine Brille. Trotzdem ist es trotz Einsatz eines Fährtenhundes anschließend nicht gelungen, seiner wieder habhaft zu werden. Nach ersten Ermittlungen ist er wohl in einen silberfarbenen BMW eingestiegen und damit davongefahren. Um wen es sich dabei gehandelt hatte, muss nun die Kriminalpolizei klären. Das Diebesgut selbst blieb im Laden zurück.

$\label{eq:Rietz-Neuendorf-Ohne Pflichtversicherung} Rietz-Neuendorf-Ohne Pflichtversicherung$

Am Vormittag des 26.03.2025 entdeckten Polizisten einen jungen Mann, der mit einem E-Roller entlang der B246 von Glienicke nach Lindenberg fuhr. Eine gültige Versicherung für das Gefährt hatte der 15-Jährige nicht vorzuweisen. Er musste seinen Weg zu Fuß fortsetzen und erhielt eine Anzeige.

Beeskow – Radlader gestohlen

Von einem Betriebsgelände im Ortsteil Neuendorf ist in der Nacht zum 26.03.2025 ein Radlader gestohlen worden. Die Diebe beschädigten dabei auch die Umzäunung des Grundstückes. Jetzt ermittelt die Kriminalpolizei zu deren Identität sowie zum Verbleib des Fahrzeuges.

Beeskow – Zahlreiche Geschwindigkeitsüberschreitungen registriert

Aufgrund von Baumaßnahmen im Ortsteil Bahrensdorf kommt es derzeit zu einer veränderten Verkehrsführung. Anwohner berichteten der Polizei, dass die daraus resultierenden Geschwindigkeitsbegrenzungen im Bereich der B168 vielfach missachtet werden würden. Daraufhin führten Beamte der Verkehrspolizei der Direktion Ost am 25.03.2025 entsprechende Messungen auf der B 168, zwischen Friedland und Beeskow, durch. Tatsächlich mussten von 07:30 Uhr bis 19:00 Uhr insgesamt 141 Verstöße registriert werden (bei 1.700 angemessenen Fahrzeugen). Als Spitzenreiter im negativen Sinne schälte sich ein Autofahrer heraus, der statt erlaubter 50 km/h mit 89 km/h unterwegs gewesen ist. Die Zentrale Bußgeldstelle in Gransee wird sich nun mit ihm befassen.

Und in diesem Zusammenhang sei schon einmal erwähnt, dass es sicher nicht die letzte derartige Maßnahme der Polizei gewesen sein wird!



Sind wir uns auf der Spur – Spuren wir noch oder spüren wir schon?

Manches – ein Erlebnis, ein Mensch, ein Augenblick – hinterlässt Spuren, manches geht spurlos an uns vorbei. Manchmal laufen wir einfach neben der Spur, manchmal folgen wie der Spur – vielleicht sogar der Spur unserer Ahnen. Erspüren wir ihre vorausgegangenen Schritte? Oder spuren wir? Folgen wir stumpf ohne ein Hinterfragen?

Sind wir uns auf der Spur? Oder laufen wir in der Spur? Wie wäre es mit einem Spurenwechsel? Ein Wechsel in Richtung Spüren. Wie kleine Detektive auf Spurensuche, Forscher, Wissbegierige, Spürhunde, auf der Spur zur Wahrheitsfindung. Oder sind wir auf der Überholspur, überholen uns selbst, laufen an uns vorbei, ungesehen, blind, gehetzt? Wir könnten aber auch auf der Standspur parken, lethargisch, abgestellt, alles vorbeiziehen lassend.

Alles darf sein. Alles hat sein eigenes Tempo, seine eigene Spurenlage, genauso, wie wir es in jedem einzelnen Moment benötigen, um zu wachsen, um innezuhalten, um über uns hinaus zu gehen.

Sind wir schon auf der Spur zum eigenen Gespür, zum In-Sich-Hineinspüren, hin zum Erkennen der eigenen Spur, des eigenen Weges, der eigenen Wahrheit? Wollen wir unsere Spuren erspüren und hier auf dieser Ebene hinterlassen – vielleicht für diejenigen, die uns am Herzen liegen, vielleicht für diejenigen, die uns nicht mögen – oder

lassen wir alles spurlos an uns vorüberziehen? Ziehen auch wir spurlos vorüber? Wir entscheiden.

Ent-Wickeln wir unseren Spür-Sinn auf der Spurgeraden zu uns selbst. Verharren wir nicht weiter in vorgefahrenen, alten Spurrillen. Legen wir unsere eigene Spur, mal spurlos und heimlich, mal spürbar und auffällig. Zeichnen wir unsere eigene Lebens-Spur, ganz frei und individuell – aber dennoch spürbar.

Bianca Laube





Fahrräder für jeden Einsatz, ob für Groß, Klein oder Senioren ebenfalls in reichlicher Auswahl.

Unser Service

- bei der ersten Durchsicht innerhalb von drei Monaten, 50 % Rabatt
- Werkstattersatzfahrrad
- Reparatur in der Regel innerhalb 24 h
- innerhalb Fürstenwalde kostenloser Hol- & Bringservice
- Zahlung per EC-Karte möglich



FAHRRADHANDEL KLAUS

Fürstenwalde · Puschkinstraße 82/83 · 03361 305316

www.fahrradhandel-klaus.de





Kirchstraße 5, 15848 Herzberg, Tel.: 033677/5742 Fax: 626949 E-Mail: gasthof-simke@t-online.de, Internet: www.gasthof-simke.de

Jahresbericht: Sparkasse Oder-Spree kann nochmal zulegen

Wertpapiergeschäft bleibt alternativlos und Wohneigentum wichtig

PM. Das Jahr 2024 war insgesamt ein Jahr der Gegensätze. Den geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten standen positive Entwicklungen an den globalen Finanzmärkten gegenüber: Weitere konjunkturelle Eintrübung mit steigenden Insolvenzen in Deutschland auf der einen Seite und neue Höchststände des deutschen Leitindexes DAX auf der anderen Seite zeichneten das Geschehen im vergangenen Jahr.

In Anbetracht dieser herausfordernden Rahmenbedingungen ist die Sparkasse in allen Geschäftsbereichen gewachsen. Sowohl im Kredit- und Einlagengeschäft, als auch im Wertpapiergeschäft konnten teils deutliche Zuwächse verzeichnet werden.

"Mit einem Jahresergebnis von knapp 6,0 Mio. Euro sind wir sehr zufrieden. Eine günstige Kosten-Ertrags-Relation von rund 45 % kombiniert mit einer Eigenkapitalverzinsung von 16 % sind die Basis für unser erfolgreiches Wirken in der Zukunft", so der Vorstand.

Nach einem Gewinnsprung im Vorjahr konnte die Sparkasse auch 2024 ihr Ergebnis nochmals steigern. Nach vorläufigen Zahlen legte das Betriebsergebnis vor Bewertung um 8,2 % auf 55,7 Mio. Euro zu. Das entspricht 1,49 % (i. V. 1,45%) der Durchschnittsbilanzsum-

me.

Für das laufende Geschäftsjahr fokussiert sich das Geldinstitut weiterhin auf Kundenorientierung – digital und persönlich. Auch die Themen Arbeitgeberattraktivität und Nachhaltigkeit haben strategische Priorität für die Sparkasse Oder-Spree.

In der Beratung setzt das Geldhaus unverändert auf das Wertpapiergeschäft. Dieses ist über die letzten Jahre für die Kunden und die Bank selbst sehr erfreulich verlaufen. "Inzwischen haben unsere Kundinnen und Kunden erkannt, dass Zinssätze auf Tagesgeldkonten und auch längerfristigen Sparprodukten kaum die Inflation ausgleichen können", so der Vorstandsvorsitzende Veit Kalinke. Mittlerweile betreut die Sparkasse Oder-Spree rund 861 Mio. Euro Wertpapiervolumen für ihre Kunden.

Über dieses Wachstum würde sich die Sparkasse auch im Finanzierungsgeschäft freuen. Die immer noch spürbare Zurückhaltung wollen wir durch gezielte Beratungen wiederbeleben und wieder mehr Kunden in ihr Wohneigentum bringen. Das aktuell auf privates und gewerbliches Kundengeschäft beruhende Kreditgeschäft beläuft sich auf 1.549 Mio. Euro.

Auch zukünftig wird sich die Sparkas-



Der Vorstand der Sparkasse Oder-Spree: Vorstandsvorsitzender Veit Kalinke (r.) und Vorstandsmitglied Matthias Maschke (l.). | © Tobias Tanzyna

se Oder-Spree für die Attraktivität und die Lebensqualität in der Region einsetzen, damit sich die Menschen hier wohlfühlen. Das zeigen auch in 2024 zahlreiche Ideen und Konzepte, die das Geldinstitut mit voller Leidenschaft zur eigenen Herzensangelegenheit gemacht hat.

Insgesamt förderte die Sparkasse mit über 750.000 Euro mehr als 350 gemeinnützige Vorhaben in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens von Kunst und Kultur über den Sport bis hin zu sozialen Projekten.

"Entscheidend sind unsere über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die maximal engagiert und bestens ausgebildet die wirtschaftliche Rolle der Sparkasse verkörpern und darüber hinaus unseren Anteil für das Gemeinwohl im Geschäftsgebiet erwirtschaften", betont der Vorstand.

Der Online-Jahresbericht 2024 unter www.s-os-jahresbericht.de gibt einen Überblick über die Geschäftsentwicklung, die Ergebnisse sowie das gesellschaftliche Wirken in der Region und ist ab sofort online.

BSK 09/25 erscheint am 23.04.25. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 16.04.25, 12 Uhr.

Osterferienspezial für Familien im Wettermuseum Lindenberg

- In den Osterferien vom 14.-24.04 Familienführung und Osterbasteln für Kinder
- Ostereier-Experimentiershow mit Experimenten über Wetter und Klima
- jeden Tag Osterolympiade mit Wetterwettkämpfen und Basteln für Kids

Während der Osterferien vom 14. bis 24. April veranstaltet das Wettermuseum wieder sein beliebtes Ferienprogramm speziell für Familien und Kinder. Es wird ein buntes Programm aus Experimenten, einer Museumsführung und einem Bastelangebot geboten. "Wie jedes Jahr erklären wir verschiedene Highlights der Physik des Wetters anschaulich mit Hilfe von Ostereiern" beschreibt Umweltbildungsreferent Jannis Buttlar das Angebot. Das Museum versucht so, die faszinierende Welt des Wetters und Klimas für Jung und Alt spielerisch und mit einer Prise Humor begreifbar zu machen.

"Neben praktischen Tricks, wie sich die Eierschwemme über die Ostertage managen lässt, lernt das Publikum dabei z.B. Spannendes über die Entstehung von Wind oder Meeresströmungen", schmunzelt Buttlar.

Das Familienprogramm wird während der Osterferien außerhalb der Feiertage vom 14. bis 04. April montags bis donnerstags zwischen 10:00 und 14:00 Uhr angeboten. Jeder Tag beginnt mit der Experimentiershow. Anschließend können die Kids bei einer Osterolympiade voller Wetterwettkämpfen ihr Können unter Beweis stellen. Ab 12:30 Uhr folgt als Höhepunkt die Besichtigung eines Wetterballonstarts mit anschließender Museumsführung. Für Kinder gibt es zusätzlich ein osterliches Bastelangebot.

Eine telefonische Anmeldung unter)033677) 6 25 21 ist notwendig. Weitere Infos zum Angebot befinden sich auf der Internetseite des Museums: https://www.wettermuseum.de/osterferien

Jannis Buttlar





Öffnungszeiten: Di. u. Do. 17–19 Uhr

Besuchen Sie unser Kaminstudio

www.ofen-storkow.de

Wochowseer Weg 1a 15859 Storkow Telefon: (033678) 61281 Funk: 0172/7830024



Das Seenland Oder-Spree installiert Chatbot



Mit dem "digitalen Seenland-Scout" wird ein KI-gestützter Chatbot auf der Startseite des Internetauftrittes der Reiseregion Seenland Oder-Spree ab sofort Gästen als auch Einheimischen bei der Planung ihres Urlaubs oder Tagesausflugs im Seenland Oder-Spree zur Seite stehen – unkompliziert und rund um die Uhr. Damit kann sich der Tourismusverband, welcher für das Destinationsmanagement der Landkreise OderSpree und Märkisch-Oderland als auch für Frankfurt (Oder) zuständig ist, als Vorreiter auf diesem Gebiet bezeichnen.

Weil Künstliche Intelligenz längst keine Zukunftsmusik mehr, fast fester Bestandteil des Alltags ist und auch im Tourismus mehr und mehr Einzug hält, hat sich der in Bad Saarow ansässige Verband den neuen Herausforderungen und gleichzeitig spannenden Möglichkeiten

Wie funktioniert das Ganze?

Der digitale Seenland-Scout basiert auf der Technologie von Chatbase. Er wird mit fundierten und touristisch relevanten Daten (wie z.B. Restaurants, Unterkünfte, Freizeit- und Kultureinrichtungen oder Tourempfehlungen) aus einer brandenburgweiten Tourismusdatenbank gefüttert, welche das Tourismus-Team täglich sammelt, überprüft und erarbeitet. Weiterhin zieht er sich Informationen von der Webseite (www.seenland-oderspree.de) selbst. Damit die Inhalte optimal zur Reiseregion passen, wird ein sogenannter Prompt verwendet. Dabei handelt es sich um eine individuell zusammengestellte Anleitung für die Künstliche Intelligenz. Sie legt unter anderem fest, in welchem Ton geschrieben wird, wie Fragen beantwortet werden sollen, welche besonderen Anforderungen berücksichtigt werden müssen, und welche technischen Regeln eingehalten werden sollen - zum Beispiel, um fehlerhafte Seiten oder falsche Informationen zu vermeiden. Dadurch kann der digitale Seenland-Scout Fragen zu Ausflugszielen, Veranstaltungen, Rad-, Wanderoder Kanutouren sowie zu Unterkünften

und Freizeitmöglichkeiten beantworten. Wie bei allen neuen Tools ist auch beim KI-Chatbot noch nicht alles perfekt aber er wird mit jeder Nutzung bzw. gestellten Frage besser.

Warum wir das machen?

Wir möchten mit der Zeit gehen, neue Technologien sinnvoll nutzen und unseren Gästen einen zusätzlichen Service bieten. Der KI-Chatbot soll dabei nicht nur praktische Fragen beantworten, sondern auch spielerisch inspirieren und vielleicht sogar ein bisschen Spaß machen. Nicht zuletzt können die knapp 20 Touristinformationen in der Reiseregion dadurch unterstützt bzw. entlastet werden. Der digitale Seenland-Scout ist als dauerhafte Ergänzung gedacht und soll sowohl informieren als auch inspirieren. Gleichzeitig gibt er den Touristikern wertvolle Einblicke: Durch die Auswertung der gestellten Fragen kann besser verstanden werden, was Gäste wirklich interessiert. Darauf kann dann reagiert werden, indem Inhalte gezielter aufbereitet oder neue Themenschwerpunkte gesetzt werden.

> Jennifer Ehm, Seenland Oder-Spree e.V.



Priv. Kleinanzeigen nur 9,50 Euro • Jetzt online schaften unter: www.hauke:verlag.de

Punk/Rock-Zeitreise



Am 12.04.2025 wird es eine neue Form der literatur-musikalischen Unterhaltung in der Kulturfabrik Fürstenwalde geben. In einem Mix aus Livemusik, Podcast, Lesung sowie Songs und Sounds vom Band, begeben sich die vier Protagonisten der Punk/Rock-Band PIA UNITED auf eine Zeitreise, die die Grundlage für ihr Debütalbum TACH! war. An diesem Abend angeführt durch Schlagzeuger und Texter Costja Chaos, wird die Band mit Hintergrundgeschichten zur Entstehung und Produktion der Songs, Zuhörer und Zuschauer in einen Kosmos entführen, der viel aber nicht nur mit den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zu tun hat. Garniert mit Livedarbietungen einiger Lieder und anderen musikalischen Zutaten wird der textlastige Abend auch akustisch abwechslungsreich werden. Wird er stellenweise sehr laut, aber auch sehr leise sein.

Samstag, 12.04.2025, 19.00 Uhr

Informationen in der Kulturfabrik (03361-2288)

Ticketvorverkauf: Fürstenwalde Touristinformation (03361-76 06 00), www. kulturfabrik-fuerstenwalde.de, 16,- € zzgl. VVK-Gebühren/AK: 19,- €







THE AC/DCs Tribute Band auf der Parkbühne Fürstenwalde



Am 24. Mai bringen THE AC/DCs mit ihrer mitreißenden Show den unverwechselbaren Sound der legendären Hardrock-Band AC/DC auf die Bühne.

Die fünf Musiker aus Berlin stehen für puren Rock'n'Roll – live, leidenschaftlich und energiegeladen. Mit einer Performance, die dem Original verblüffend nahekommt, nehmen sie das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise durch fünf Jahrzehnte AC/DC-Geschichte.

Ob "Highway to Hell", "Back in Black" oder "Thunderstruck" – THE

AC/DCs TRIBUTE BAND lässt keinen Klassiker aus und garantiert ein einmaliges Live-Erlebnis. Fans können sich auf eine Show freuen, die nicht nur musikalisch überzeugt, sondern auch durch eine mitreißende Bühnendarbietung besticht.

16

Die Parkbühne Fürstenwalde freut sich auf zahlreiche Besucher und eine unvergessliche Rocknacht unter freiem Himmel.

Tickets sind ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.dieparkbuehne.de erhältlich.





WWW.HAUKE-VERLAG.DE

BSK - BEESKOWER ZEITUNG

Ahrensdorf

· WinklerImmobilien, Lindenstr. 11a

Beeskow

- Autopflege Torsten Rosin, Am Bahnhof Oegeln 2a
- Bader Baustoffe GmbH, Industriestr. 7
- Bäckerei Schulze, Breite Str. 11
- Blumen-Körbchen im EKZ, Fürstenwalder Str. 10b
- EDEKA im EKZ Beeskow, Fürstenwalder Str. 10
- Elektro Meng, Breite Str. 3
- Fahrrad Worreschk, Breite Str. 4
- Foto Fischbach, Berliner Str. 14
- Genuss Werk Stadt, Markt 1

Buckow

- Gaststätte Goldener Hirsch, Falkenberger Str. 37 Friedland
- Kathrins Papier- & Geschenkeshop, Karl-Marx-Str. 33 Görsdorf
- Friseur Salon Trendy, Str. d. Friedens 26

Glienicke

Kosmetiksalon Mogel und Wolff, Beeskower Str. 40

Groß Rietz

Zum Alten Konsum, Beeskower Ch. 33

<u>Herzberg</u>

- Gasthof Simke, Kirchstr. 5
- MST Reisen, Hartensdorfer Str. 19

Kossenblatt

Fam. Miethe, Lindenstr. 14

Krügersdorf

Fam. Seidel, Am Schloss 7

<u>Lindenberg</u>

- bft-Tanstelle, An der B 246
- Edeka Adolf, Hauptstr. 13
- Gärtnerei Heinrich, Hauptstr. 13

Limsdorf/Möllendorf

 Näh- u. Änderungsservice D. Witkowski, Möllendorfer Str. 29

<u>Oegeln</u>

· Landcafé & Pension Rudolph, Lindenstr. 36

Pfaffendorf

- ja bitte!? druck & werbung, Pfaffendorfer Ch. 35 <u>Ranzig</u>
- Seecamp Waldreich, Ranziger Hauptstr. 21a

Reudnitz

- Verteilung erfolgt durch einen engagierten Leser Storkow
- Deutsche Post, Rudolf-Breitscheid-Str. 88
- EDEKA, Rudolf-Breitscheid-Str. 27
- Gärtnerei Heinrich, Reichenwalder Str. 2
- Getränke Hoffmann, Goethestr. 2
- Lottoladen M. Wölffling, Am Markt 10
- · Lotto Shop Krause, Beeskower Ch. 40
- O1-Tankstelle, Heinrich-Heine-Str. 39
- Storch-Apotheke, Am Markt 7

<u>Tauche</u>

Bäckerei u. Konditorei Schulze, Beeskower Ch. 55

Wendisch Rietz

- EDEKA, An den Kanalwiesen 1
- Garten- u. Forstgeräte K. Hohmann, Dahmsdorfer Str. 5
- Kranich-Apotheke, An den Kanalwiesen 7

Wilmersdorf

Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehr

FW – FÜRSTENWALDER ZEITUNG

Alt Madlitz

Einzelhandel H. Kaul, Lindenstr. 35

Bad Saarow

- Bäcker & Café am Kurpark, Seestr. 2
- Beatus GmbH, Dorfstr. 33
- Eiscafé Saarow Marina, Uferstr. 15a
- Gartengeräte Scheffler, Golmer Str. 6B
- BIMAH Objektbetreuung, Bahnhofsplatz 2
- · Licht & Welle, Ulmenstr. 4a
- Naturheilpraxis Tappenbeck, Silberberger Str. 27

<u>Briesen</u>

- EDEKA, Bahnhofsstr. 36a
- Frisuren-Spezialisten, Bahnhofstr. 35

Demnitz · Verteilung erfolgt durch einen engagierten Leser

- Fürstenwalde Mitte
- Arztpraxis Alexander Heinze, Sembritzistr. 3
- Bäckerei Heurich, Eisenbahnstr. 122
- Bee Café, Eisenbahnstr. 9
- Fürstengalerie, Am Markt 3
- Getränkehandel Mord, Mühlenstr. 17
- GIP-Casino Kantine in der Lindenstr.
- Golden Sunset, Fürstengalerie
- Heimattiergarten Fürstenwalde
- Kosmetikstudio Manuela Stumpf, Gartenstr. 14
- · Linden-Apotheke, Eisenbahnstr. 27

- · Lotto Friedrich, Rathauscenter
- Naturkost Reim, Mühlenstr. 25
- Rathauscenter, Am Markt 4
- Stadtbibliothek Fürstenwalde, Domplatz 7
- Sonne 3000, Frankfurter Str. 16
- Tourismusinfo, Mühlenstr. 1
- Vodafone-Shop am Stern
- Willy Wahn, Eisenbahnstr. 139
- Zeitungen/Lotto im Bahnhof Fürstenwalde

<u>Fürstenwalde Nord</u>

- Bäckerei Zimmermann, Tschaikowskistr. 18
- Best Kebap bei Repo & Norma, Karl-Liebknecht-Str. 23
- Curry-Fee, Rebstockstr. (Toom-Parkplatz)
- Getränke Union Rauer, Trifftstr. 35
- Imbiss Ärztehaus Nord, Karl-Liebknecht-Str. 21
- Kaufland Nord
- Küstriner Wappen, Küstriner Str. 9
- Lotto Friedrich, Kaufland Nord
- Physiotherapiepraxis Andrea Luban, Julian-Marchlewski-Str. 5
- Sputnik Back, Wriezener Str. 36

<u>Fürstenwalde Süd</u>

- Beflor, Friedhofstr. 3
- Deutsche Post, August-Bebel-Str. 39
- EDEKA Förster, Lange Str. 45
- EP: Electro Christoph, Bahnhofstr. 22A
- Expert, Alte Langewahler Chaussee 11
- Friedhofstr. 1
- Friseurstudio B. Walter, Lotichiusstr. 32
- · Galenus-Apotheke, Bahnho
- Getränke Hoffmann, Rudolf-Breitscheid-Str. 13
- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Ch. 44
- Kaufland Süd/Alte Langewahler Ch. 11: Bäckerei Wahl, Reise-Oase Bennewitz, Vodafone Shop
- Kia Kuchenbecker, Langewahler Str. 19a • Sport-Camp Tischler, August-Bebel-Str. 15
- Zahnärztin Anka Giebler, Puschkinstr. 56
- · Zoo-Center, Alte Langewahler Ch. 49

<u> Hangelsberg</u>

- Familie Michele, Am Spreeufer 72
- Gaststätte Zum Forsthof, Berliner Damm 10 Physiotherapie Ellen Pfeiffer, Berliner Landstr. 27

Heinersdorf

- · Landschlachthof Lehmann, Tempelberger Weg 1B
- Tiffanny Bistro, Hauptstr. 1a

<u>Molkenberg</u>

Geflügelhof Heiko Günther, Molkenberger Str. 2 **Neuendorf im Sande**

• E.I.P. Akademie Holger Roger Pelz, Alte Dorfstr. 47 <u>Pillgram</u>

- Verteilung erfolgt durch einen engagierten Leser <u>Schönfelde</u>
- · Fam. Lothar Ziehm, Neumühler Str. 15a
- **Steinhöfel**
- · Gaststätte Ulmenhof, Straße der Freundschaft 24 • Landmarkt Mike Hoff, Demnitzer Str. 27a

- **Spreenhagen** • Salon Haarkropolis, Friedhofstr. 9
- Bauernhof Klitzeklein, Wiesenweg 5

<u>Trebus</u> • Gaststätte Seeblick, Parkstr. 10

KA – KÜMMELS ANZEIGER

<u>Altlandsberg</u> • Total Tankstelle, Hönower Ch. 1A

Alt Buchhorst

Campingplatz am Peetzsee, Am Schlangenluch 27

- <u>Berlin-Friedrichshagen</u> Dresdner Feinbäckerei, Bölschestr. 89
- Tabakladen Tabac-House, Bölschestr. 53
- **Berlin-Hessenwinkel**
- EDEKA, Fürstenwalder Allee 314 Haarstudio Klabunde, Fürstenwalder Allee 318
- Rosen Apotheke, Fürstenwalder Allee 266

Berlin-Mahlsdorf

- Feinkost Claus, Dahlwitzer Str. 57
- Jump3000, Landsberger Str. 217-218
- Total Tankstelle, Alt Mahlsdorf 60

<u>Berlin-Müggelheim</u>

- Autoservice Schlaak, Alt-Müggelheim 12
- Café Bistro No. 1, Gosener Damm 1 • Eichis Backstube, Müggelheimer Damm 233
- Getränke Hoffmann, Müggelheimer Damm 233-235 • Sprint-Tankstelle, Gosener Damm 13-15

TEKIN-KEBAP, Müggelheimer Damm 233 Berlin-Rahnsdorf

- Dresdner Feinbäckerei, Püttbergerweg 3 • EP: Jaenisch, Fürstenwalder Allee 39
- Berlin-Wilhelmshagen Lotto Kerstin Bona, Schönblicker Str. 2-4

Bruchmühle

• REWE Jänisch OHG, Landsberger Str. 21

Erkner

- Athletic Park, Neu Zittauer Str. 41 Kurparkcenter
- Autobedarf Wieczorek, Ernst-Thälmann-Str. 29
- · Auto Servicepunkt, P. Neubert, Beuststr. 21/Ecke Baekelandstr.
- Bäckerei Vetter, Friedrichstr. 62
- Bechsteins Ristorante di piano, Fürstenwalder Str. 1
- EDEKA Center Erkner, Ladestr. 2
- Friseursalon P. Struck, Friedrichstr. 1
- Gaststätte Ziech, Berliner Str. 8
- Gefas, Fichtenauer Weg 53
- Gefas, Friedrichstr. 52a • Gefas, Kleiderkammer, Seestr. 2
- Getränke Hoffmann, Berliner Str. 3
- Getränke Hoffmann, Neu Zittauer Str. 41- Kurparkc.
- Krümmelland Stifte & Co, Friedrichstr. 55
- Orthopädie-Schuh-Technik Quenstedt, Catholystr. 17
- Paris-Rom-Erkner, Neu Zittauer Str. 15
- Rathaus Erkner, Friedrichstr. 6-8
- Shell, Neu Zittauer Str. 30
- Taxi Bruchmann, Am Krönichen 15
- Tekin Kebap, Friedrichstr. 6-8

Fangschleuse

• Werlsee Einkauf, Eichenallee 20a

<u>Fredersdorf-Vogelsdorf</u>

- Casino Star, Fredersdorfer Str. 33
- Wiebe's Getränkemarkt, Fredersdorfer Chaussee 74 Gosen • Eichi's Eiscafé, Seestraße 2

• GO-Tankstelle Thomas Richter, Am Müggelpark 35

- Bäcker Hennig, Karl-Marx-Str. 28 • Die Blumenbinderin, Karl-Marx-Str. 26
- Forellenanlage Klein Wall, Klein Wall • Gemeinschaftspraxis Völler, Am Waldrand 1c
- Tekin Kebap, Karl-Marx-Str. 38 <u>Neuenhagen</u>

• AMADA, Niederheidenstr. 18

• BUN Baustoff-Union Neuenhagen, Zum Mühlenfließ 2 • fit+Neuenhagen, Hildesheimer Str. 14a

- Neu Zittau Apotheke Neu-Zittau, Berliner Str. 102
- Dachdecker Eggebrecht, Spreebordstr. 10 <u>Rüdersdorf</u>

• Bäcker Schmidt, Berliner Str. 22

- · Athletic Park, Brückenstr. 12B • Bäckerei Friedrich, Dr.-W.-Külz-Str. 2
- Gefas, Die Tafel, Woltersdorfer Str. 14A · Hennig der Steinofenbäcker, Otto-Nuschke Str. 15a Kosmetik - med. Fußpflegepraxis
- Christa Gertler, Bergmannsglück 23
- · Linden Apotheke, Am Kanal 2 • Museumspark Rüdersdorf, Heinitzstr. 9

• Shell, Am Stolp 19

- SprintTankstelle Rüdersdorf, Woltersdorf Str. 1 <u>Schöneiche</u>
- ADS Schöneiche, Kalkberger Str. 189 • Aldi, Woltersdorfer Str. 1
- Bäcker Petersik, Goethestr. 9 • Familie Fechner, Friedrichhagner Str. 49
- Getränke Hoffmann, Kalkberger Str. 10-12 • Hennig der Steinofenbäcker, Schöneicher Str. 9a
- Ital. Eiscafé, Brandenburgische Str. 149
- · Isy Kebap, Hohes Feld 1
- Lotto-Presse Grätzwalde, Kalkberger Str. 10-12 • Praxis für Physiotherapie M. Jander, Warschauer Str. 71

<u>Strausberg</u>

• ELAN-Tankstelle, Berliner Str. 69 <u>Spreeau</u>

• Quick Shop, Spreenhagener Str. 3

- **Woltersdorf** · Albrechts Powersnack, Berghofer Weg 35 • Alpha-Buchhandlung, Berliner Str. 120
- Bäckerei Vetter, Berliner Str. 115 • Bäckerei Vetter, Vogelsdorfer Str. 6
- Blumen Anders, August-Bebel-Str. 28 Buchhandlung Woltersdorf, Rudolf-Breitscheid-Str. 24
- Café Hummelchen, Fangschleusenstr. 2 • Fuhrunternehmen B. Hildebrandt, Berghofer Weg 26
- Getränke Hoffmann, Berliner Str. 113 • Isy Kebab, Berliner Str. 132
- Papier Rasch, Köpenicker Str. 74
- Physio am Flakensee, E.-u.-J.-Rosenberg-Str. 37
- Taverna Achillion, Rudolf-Breitscheid-Str. 24
- WEA, Berghofer Weg 30-30A

Hingehen

Großes Ferienhaus in traumhafter Umgebung

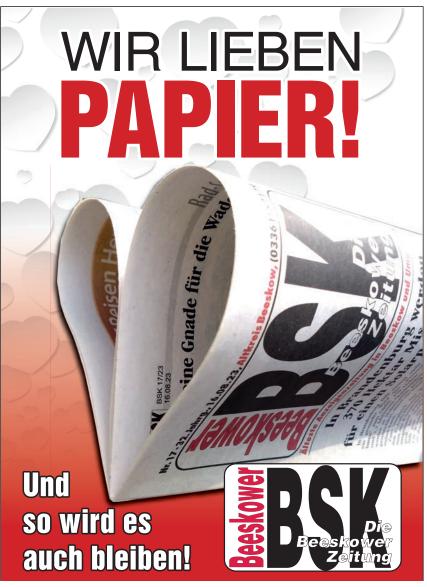
direkt am Malchiner See, Mecklenburgische Seenplatte

- 120 m² Wohnfläche
- für bis zu 7 Personen
- 2 Schlafzimmer
- großes Wohnzimmer mit Schlafcouch
- 2 Badezimmer
- große Seeterrasse



www.ferienhausmiete.de/398729.htm • Tel.: 0174/910 08 20





Ich möchte von meinem Großvater erzählen

Als Veterinärmediziner war er im Zweiten Weltkrieg während des Einmarschs in die Sowjetunion bei der Kavallerie. Ihm oblag die Pflege der Pferde. Vermutlich genoss er als Offizier anfangs einige Privilegien gegenüber den einfachen Soldaten. Doch schon bald lösten sich diese Schritt für Schritt auf. Die Winter waren hart, die Rote Armee schnitt Rückzugsmöglichkeiten und Nachschub ab, Partisanen forderten ihren Blutzoll, Hunger und Kälte setzten den Soldaten zu. Schlachten gingen zunehmend verloren, er sah Kameraden fallen.

Fallen, das heißt: Eine Kugel oder eine Granate reißt den Menschen auseinander, innere Organe quellen aus dem Leib, ein Bein oder Arm ist abgetrennt, ein Auge herausgerissen, der Kiefer zerschmettert. Der Tierarzt wird zum Menschenarzt.

Er wurde auch Zeuge der Gräuel der Wehrmacht, vor allem der SS, an der Zivilbevölkerung. Um ihn herum Blut, Tod, Hunger, Krankheit, Erschöpfung, Angst, Verzweiflung. Monate, Jahre, mit kurzen Unterbrechungen durch einen Fronturlaub. Dann die Niederlage. Er wurde zum Kriegsgefangenen. Sechs Jahre lang. Er lebte in einem Lager, wieder sah er Kameraden sterben. Totgeschlagen, erschossen, verhungert, an Krankheit gestorben. Als er endlich nach Deutschland zurückkam, sah er seinen Sohn – meinen Vater – zum ersten Mal. Dieser war bereits sechs Jahre alt. Mein Großvater, eine zerrissene, abgemagerte Gestalt, bärtig, in einem verdreckten Mantel, die Stiefel löchrig und kaum noch mit Sohle, stand vor ihm, und die Mutter sagte zu dem Kleinen: Das ist dein Vater.

Warum schreibe ich das? Weil wir wissen müssen, was Krieg bedeutet. Weil ich den Eindruck gewinnen muss, dass jene Politiker und Journalisten, die heute auf eine Fortsetzung des Krieges in der Ukraine drängen und von deutscher Kriegstüchtigkeit sprechen, solche Erfahrungsberichte leider nicht mehr kennen. Vielleicht sind sie zu jung, oder sie haben ihren Großeltern nicht zugehört. Aber

das ist Krieg. Damals wie heute. In den deutschen Medien sehe ich keine Bilder aus dem Krieg an sich, aus dem Kampf, aus dem Leid, den jeder Krieg mit sich bringt. Die Bilder von den Gefallenen, den Verwundeten, dem tagtäglichen Grauen.

Kurz vor seinem Tod, ich war längst erwachsen, sagte mir mein Großvater, dass der Krieg in ihm nie aufgehört habe. Dass die Bilder ihn seither verfolgten. Durch meine ganze Kindheit hindurch und auch durch die meines Vaters - ließ er uns dies nie merken. Manchmal aber brach es durch. Dann erzählte er, kurz nur, vom Leid der Pferde. Viel später erst begriff ich, dass er uns Kinder schonen wollte. Er sprach von den Pferden, meinte aber seine Kameraden und Freunde, er meinte die Menschen. Er konnte und wollte es nicht aussprechen. Das Wort Traumatisierung in der heutigen Bedeutung kannte er nicht. Es gab keine Traumatherapie, keine Psychotherapie. Er kam zurück und begann zu arbeiten. Er riss sich zusammen. Kämpfte seine inneren Kämpfe. Wir, seine Enkel, wussten nichts davon. Wir erlebten einen liebevollen, wenn auch strengen Großvater, der uns vorlebte, wie man sich angesichts der menschlichen Katastrophen würdig

Die Soldaten, so sie überlebt haben, sind im Anschluss auf sich gestellt, damals wie heute. Sie erfahren wenig Unterstützung, wenig Trost, vor allem aber wenig Verständnis. Sie lassen ihr Blut für die Interessen mächtigerer Leute, deren wahre Absichten verborgen bleiben.

Danach ist man klüger – warum nicht ausnahmsweise vorher? Matthias Thiele

Der pöse Popanz Putin

Wenn es den Popanz Putin nicht gäbe, dann müsste er erfunden werden.

Nach dem Kohle-ohne-Ende-Corona-Narrativ lässt sich mit nix so fetter Spekulationsgewinn generieren, wie mit Rüstungsanteilen unter der Nutzung der paranoiden Angst vor einem militärischen Überfall des "Putinimperialisten" auf die total überschuldete und vollverblödete Bundesdemokratie Deutschland.

Leserkarikatur von Siegfried Biener



BSK 08/25 09.04.25

Deutschland braucht man aber gar nicht militärisch zu zerstören.

Es genügt inzwischen völlig, sich Anteile seiner Totalüberschuldung anzueignen.
Der Blackrocker Merz ermöglicht es.
Ganz frei und willig gewählt. Hurra,
Hurra, Hurra!

Johannes Bard

"Die Linke" zieht in den Krieg

Sehr geehrter Herr Hauke,

vielleicht haben Sie bemerkt, dass ich die Partei "Die Linke", der ich mich früher verbunden fühlte, stets mit Nachsicht behandelt habe, auch wenn ich spätestens seit Corona alles andere als einverstanden mit dem neuen Kurs dieser Partei war. Man kann als linke Partei keine Maßnahmen wie Maskenzwang, Lockdown und Schulschließungen unterstützen, die in besonderer Weise die Ärmsten und sozial Benachteiligten treffen und im Interesse des Gesundheitsschutzes - wie die RKI-Protokolle erneut bewiesen haben - nicht nur sinnlos, sondern sogar sehr schädlich waren, was man schon damals wissen konnte und als Politiker auch wissen musste! Mit ihrer bedingungslosen Unterstützung der komplett verfehlten Corona-Politik hat Die Linke die totalitäre Abschaffung von Grundrechten und die hemmungslose Bereicherung des Finanzkapitals mit seinen Ablegern Pharma, digitale Dienste etc., die Zerstörung weiter Teile des Kleingewerbes, Polizeigewalt gegen einfache Bürger und die entmündigende Knechtung eines ganzen Volkes gefördert. Das ist keine linke Politik. Sogar die AfD hat sich hier viel menschlicher verhalten als Die Linke.

Aber was sich diese Die Linke jetzt geleistet hat, lässt mich nur noch ratlos zurück. Sie hat in einer einzigen Woche die beiden schlimmsten historischen Fehler der SPD wiederholt. Und das ist unverzeihlich!

1914 stimmte die SPD den Kriegskrediten zu und machte so den 1. Weltkrieg mit rund 20 Millionen Toten möglich. Genau das hat Die Linke mit ihrer Haltung zum "Sondervermögen", also den neuen Kriegskrediten, bedenkenlos nachgemacht. Im Bundesrat haben Bundesländer mit linker Regierungsbeteiligung (Bremen, Mecklenburg-Vorpommern) sogar explizit zugestimmt, obwohl es Die Linke hätte verhindern können. Auch den bayerischen Freien Wählern war der eigene Stuhl übrigens wichtiger als Frieden und Wohl des Landes.

1932/33 hätte die SPD Hitlers Machtergreifung – und damit den 2. Weltkrieg mit nun schon über 70 Millionen Toten – verhindern können, aber sie tat es nicht. denn sie verweigerte die Kooperation mit den Kommunisten. Das war eine frühe Form der unsäglichen "Brandmauer". 2025 hat die von der Linken gegenüber der AfD gepflegte "Brandmauer" die schnelle Konstitution des neuen Bundestages verhindert. Damit wären auch die Kriegskredite in Billionenhöhe verhindert worden. Wieder hat Die Linke einen verhängnisvollen Fehler der SPD wiederholt, um ihren selbstgefälligen Lifestyle zu pflegen, statt den Interessen des Landes und seiner Menschen zu dienen. Diese Geschichtsvergessenheit hat natürlich sehr viel mit mangelnder Bildung in den Führungsetagen der Linken zu tun. Das aber ist keine Entschuldigung. Für die linke Kriegspolitik gibt es überhaupt keine Entschuldigung!

Vieles deutet darauf hin, dass die aggressivsten Teile des Groß- und Finanzkapitals wie BlackRock, also die wahren Faschisten, die Macht an sich reißen und den 3. Weltkrieg entfesseln möchten.

Spätestens wenn es dazu kommt, und momentan deutet sehr vieles darauf hin, wird sich Die Linke ihrer historischen Verantwortung stellen müssen. Leider wird das weder die Kriegstoten lebendig noch die Zerstörungen und Umweltschäden rückgängig machen.

Bleiben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

Die EMA muss die Impfstoff-Daten freigeben!

Mit einem Schreiben an die Europäische Arzneimittelbehörde EMA fordert die North Group, eine mittlerweile europaweit aktive Initiative von Ärzten, Wissenschaftlern und engagierten EU-Bürgern, Transparenz hinsichtlich der Sicherheitsdaten der modRNA-Impfstoffe und eine Freigabe der verfügbaren Daten. Die MWGFD (Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie e.V.) hat sich der Aktion angeschlossen und ruft dazu auf, sie ebenfalls breit zu unterstützen. Beteiligen können sich neben Initiativen auch EU-Bürger, indem sie das unterzeichnete Schreiben als Privatperson direkt an die EMA schicken.

Das Ziel der North Group und ihres Schreibens: Indem möglichst viele Initiativen und EU-Bürger das gleiche Auskunftsbegehren an die EMA richten, soll die Veröffentlichung der Dokumente zur Sicherheit von Comirnaty und Spikevax erzwungen werden. Dazu wurde folgende Forderung formuliert:

Die Unterzeichner beantragen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 förmlich die unverzügliche und ungeschwärzte Offenlegung der CTD-Module für Comirnaty und Spikevax sowie wesentlicher zusätzlicher Daten zu den kritischen Qualitätsmerkmalen (CQA). Alle Dokumente müssen in ihrer aktuellsten und offiziell aktiven Version zum Zeitpunkt der Freigabe bereitgestellt werden.

Der Forderung liegt das überragende öffentliche Interesse an der Sicherheit von Impfstoffen und den dazu vorliegenden Daten zugrunde, auf die jeder Einwohner der EU einen Anspruch hat.

"Die EU-Bürger müssen deren Veröffentlichung gemeinsam einfordern, um Transparenz in die Prozesse der Arzneimittelzulassung zu bringen", begründet MWGFD-Mitglied Prof. Andreas Sönnichsen, Facharzt für Allgemeinmedizin, den Aufruf. "Es sollen möglichst viele Auskunftsbegehren an die EMA eingehen. Je mehr Anfragen von Individuen und Organisationen es gibt, desto besser lässt sich Druck aufbauen. Und desto besser lässt sich – auch in Verfahren vor dem EuG [Gericht der Europäischen Union; Vorinstanz des Europäischen Gerichtshofs] - argumentieren, dass großes öffentliches Interesse an Transparenz über die Covid-Impfstoffe besteht.

Das Schreiben ist in englischer Sprache abgefasst. Die MWGFD hat zur Information und zum besseren Verständnis

eine deutsche Übersetzung angefertigt. Beides ist unter diesem Link auf unserer Webseite veröffentlicht: https://www.mwgfd.org/2025/03/mwgfd-schliesst-sich-transparenzaufruf-an-ema-an-freigabe-von-daten-zu-covid-impfstoffengefordert/

Eine Anleitung zur Unterstützung der Aktion können Interessierte hier abrufen: https://www.gesundheit-oesterreich.at/wp-content/uploads/2025/02/North-Group-EMA-Anleitung.pdf

Andrea Weber, MWGFD e.V.

Quo vadis, Germania?

Es ist schon erschreckend, wie leicht das Grundgesetz von den Regierenden mit fadenscheinigen Begründungen und unter Mithilfe des Bundesverfassungsgerichts nach Belieben geändert werden kann. Es sei an die Corona-Diktatur erinnert - Stichwort: Unverletzlichkeit der Wohnung, Demonstrationsrecht. Die von vielen Politikern geforderte Impfpflicht, die gegen das Recht auf körperliche Unversehrtheit (GG, Art. 2.) verstoßen hätte, konnte gerade noch durch eine Mehrheit im Bundestag verhindert werden, sonst hätte es noch mehr Post-Vac-Tote gegeben. Bemerkenswert war damals wie heute, dass das Bundesverfassungsgericht alle Eilanträge ablehnte – zur Coronazeit wollte Herr Harbarth, seit 2020 auf Betreiben von Frau Merkel Präsident des Bundesverfassungsgerichts und ehemaliger stellvertretender Vorsitzender der Politik nicht in den Rücken fallen"! CDU/CSU-Bundestagsfraktion,

Nun haben CDU, SPD und Grüne zum nächsten Schlag gegen das Volk ausgeholt. Mit einem bereits abgewählten Bundestag wurden am 18.03.2025 Mega-Sonderschulden für die Rüstung und ein "Sondervermögen" für die Infrastruktur beschlossen. Am 21.03.2025 stimmte auch der Bundesrat dieser Militarisierung Deutschlands zu. Interessant war das Abstimmungsverhalten in Bayern. Der Chef der Freien Wähler wollte nicht zustimmen, darauf drohte Herr Söder mit einem Bruch der Koalition, und Herr Aiwanger "knickte" ein, woraus sechs wichtige Ja-Stimmen resultierten! Das erinnert an das Verhalten der russischen Duma-Abgeordneten unter der Präsidentschaft von Boris Jelzin. Als dessen Vorhaben nicht die nötige Mehrheit fand, drohte er den Abgeordneten mit dem Entzug der Dienstwohnungen und Dienstwagen, was bei der Wiederholung der Abstimmung dann zu einer klaren Mehrheit führte! Motto: Willst du nicht mein Bruder sein, dann schlag ich dir den Schädel ein bzw. "Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral" (B. Brecht, Dreigroschenoper).

Die wohlklingenden Phrasen vom "Kampf für die Demokratie" erweisen sich als pure Heuchelei. Dass die LINKE in Mecklenburg-Vorpommern und Bremen zusammen mit ihrem Koalitionspartner SPD den Kriegskrediten im Bundesrat zugestimmt hat, dürfte eigentlich nicht zu ihrer politischen Überzeugung passen. Haben sie übersehen, dass die Militarisierung Deutschlands das Primat gegenüber der Infrastruktur haben wird – die Ausgaben für den Krieg haben keine obere finanzielle Begrenzung?! In den Bundesländern Brandenburg und Thü-

ringen hat das BSW konsequent seine Zustimmung verweigert.

Der deutsche Wähler dürfte sich aufgrund solcher schwerwiegenden Beschlüsse verwundert die Augen reiben. Wollte er nicht einen Politikwechsel?

Warum hat er dann CDU/CSU, SPD und Grüne gewählt und nicht AfD, LIN-KE oder BSW, die jeweils klare Vorstellungen von einer guten Politik für das Volk haben?! Laut ZDF-Politbarometer werfen rd. drei Viertel (73 %) der Deutschen und rd. die Hälfte (44 %) der CDU/CSU-Wähler Herrn Merz und der Union wegen der Zustimmung zu der hohen Schuldenaufnahme Wählertäuschung vor. Beschlossen wurde quasi ein Freibrief für extreme, unbegrenzte Aufrüstung und eine Mogelpackung für die Infrastruktur, die natürlich auch der Kriegsvorbereitung dient. Die Gefahr des angeblich geplanten russischen Durchmarschs durch Europa soll die Bürger in Angst und Schrecken versetzen und die Militarisierung rechtfertigen. Aber die umfassende Militarisierung betrifft nicht nur Deutschland, sondern auch die EU-Länder, die sich auf den "Großkrieg in Europa" ("ReArm Europe") gegen Russland vorbereiten sollen!

Die EU-Kommissionspräsidentin U. von der Leyen will dafür insgesamt 800 Mrd. Euro mobilisieren. Beflissen bietet sie eine zentrale Waffenbeschaffung unter ihrer Leitung an. Da kann sie ja auf ihre "guten Erfahrungen" bei der Beschaffung von mRNA-Impfstoffen aus Corona-Zeiten ("Pfizer-Deal") zurückgreifen und wieder Verträge über ihr Dienst-Handy abschließen! Diesmal geht es nicht nur um zweistellige, sondern sogar um dreistellige Euro-Beträge in Milliardenhöhe! Da lohnt sich schon der damit verbundene Aufwand! Wie unpassend sind da aber die Äußerungen des US-Sondergesandten für den Nahen Osten und Sonderbotschafter für den Frieden in der Ukraine Steve Witkoff: "Eine endlose Unterstützung der Ukraine durch die Europäer ist nicht zielführend, birgt die Gefahr einer Eskalation und eines III. Weltkriegs in sich, und die Warnungen vor einem Angriff Russlands auf Europa sind absurd."

Im Gegensatz zu den europäischen Kriegstreibern verfügt er eben über einen gesunden Menschenverstand! Kriegspropaganda und Volksverhetzung sind zwar laut Grundgesetz und Strafgesetzbuch verboten (s. § 26 und 130), aber solange es gegen Russland geht und dem Profit der Rüstungskonzerne dient, ist alles unter dem Deckmantel "Verteidigung" erlaubt, und das nicht nur in Deutschland!!

Die beschlossene "Reform" des Grundgesetzes betrifft aber nicht nur die Neuverschuldung Deutschlands um rund 1 Billion Euro, sondern auch die gesetzliche Verankerung der Klimaneutralität, die Deutschland bis 2045 erreichen soll. Von den 500 Mrd. Euro für die Infrastruktur sollen 100 Mrd. Euro dem "Klima- und Transformationsfonds" zugeführt werden, d.h. die Deindustrialisierung Deutschlands geht weiter wie gehabt. Wundert sich der deutsche Michel nicht, dass solche Ziele in das Grundgesetz geschrieben werden?! Nun, Herr Merz war ja für sein Schuldenpaket auf die Zustimmung der "grünen Spinner", wie man in Unionskreisen die GRÜNEN gelegentlich nannte, im Bundestag ange-

Bei den Koalitionsverhandlungen zwi-

schen CDU und SPD wird es nun hart hergehen. Die SPD wird geschickt ausnutzen, dass Herr Merz um jeden Preis Bundeskanzler werden will. És wird das übliche Gerangel um Ministerposten geben. Wer dabei leer ausgeht, der bekommt, wie in der Vergangenheit geschehen, entweder einen "dicken Posten" im Lande (s. Frau Nahles) oder in Brüssel (z.B. Herr Hofreiter). Besonders wichtige, sehr verdienstvolle Personen wie U. von der Leyen und die scheidende Außenministerin A. Baerbock wurden/werden selbstverständlich besonders geehrt. So wurde Frau von der Leyen auf Betreiben von Frau Merkel und Herrn Macron 2019 zur EU-Kommissionspräsidentin gewählt, obwohl sie zuvor gar nicht für diesen Posten kandidiert hatte! Da konnte der ursprünglich dafür vorgesehene

wie das so geht. Gestaunt hat sicher auch die beste und international erfahrene deutsche Diplomatin Helga Schmid, die bis 2024 OSZE-Generalsekretärin war und gemäß Kabinettsbeschluss in diesem Jahr den Vorsitz der UN-Generalversammlung übernehmen sollte. Die Herren Scholz und Merz nominierten nun vor kurzem Frau Baerbock für dieses Amt, das sie für ein Jahr bekleiden soll. Da der jetzige UN-Generalsekretär Guterres 2026 aus dem Amt scheidet, hat Frau Baerbock damit eine glänzende persönliche Perspektive vor sich. Einfach toll, denkt sich der deutsche Michel und erinnert sich vielleicht an die Erkenntnis von Wilhelm Busch: "Nicht allein das A-B-C bringt den Menschen in die Höh'!"

Herr Weber (CSU, EVP) nur staunen,

Vor der Wahl wollte Herr Merz als möglicher Bundeskanzler einen Politikwechsel, den auch die meisten Wähler wollten und deshalb die Unionsparteien wählten. Der irritierte Wähler erkennt leider zu spät, dass Herr Merz jetzt eine Abkehr vom eigenen Kurs vornimmt. Hat er etwa das mit einem Politikwechsel gemeint?!

Wahrscheinlich wird aber Deutschland einen Bundeskanzler Merz ertragen müssen. Als Fan von Goethes "Faust" fallen mir die an Heinrich Faust gerichteten Worte von Gretchen in der Kerkerszene ein (Vorname abgewandelt): "Friedrich, mir graut's vor dir!"Dr. H.-J. Graubaum

Fluch oder Segen für Grundstückseigentümer?

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Mitbürger, sehr geehrte Grundstückseigentümer mit und mit geplanten Windkraftanlagen!

Wie Sie aus der Entwicklung nach den Bundestagswahlen ersehen können, gibt es ungeheure Unwegbarkeiten bei der Durchsetzung von Recht und Gesetz.

Seit Jahren befasse ich mich mit der Entwicklung und den Folgen der Windkraftenergie und da es gegen diese Tendenz offensichtlich keinerlei Mittel und Möglichkeiten aufgrund geltender Gesetze gibt, bleibt nur noch eine Frage offen:

Sind die Rückbau-Bürgschaften für ihre Verträge ausreichend geregelt?

LfU, Landkreis, Land und Bund zeigen keinerlei Interesse an der Offenlegung der korrekten Rückbau-Bürgschaften.

Aus internen Ermittlungen und Infor-

mationen habe ich versucht, die Höhe der Rückbau-Bürgschaften zu ermitteln und stelle fest, dass die in den Verträgen mit den Landeigentümern festgeschriebenen Bürgschaften für den Rückbau von Windkraftanlagen mutmaßlich weit unter den tatsächlichen Rückbaukosten – und diese steigen bei der inflationären Entwicklung von Jahr zu Jahr – liegen, auch wenn die Windradinvestoren das Gegenteil behaupten.

Für jede Windkraftanlage bzw. WKA-Gruppen z.B. in Müncheberg werden einzelne GmbHs gegründet, die nach Insolvenz oder Außerbetriebssetzung am Ende mit 25.000 Euro haften, und den Rest der Zeche zahlt der Steuerzahler bzw. Landeigentümer (siehe dazu die entsprechenden D-U-N-S-Eintragungen der Firma Dun & Bradstreet), denn die ach so freundlichen Investoren sind dann weg!

Ob diese Finanzierung durch das EEG-Gesetz oder andere gesetzliche Grundlagen, die den Windkraftanlagenbetreibern Gewinne versprechen, so bleibt, kann niemand voraussagen.

Die Tendenz in den Ländern um Deutschland herum geht auf den Verzicht von Windkraftanlagen zu und wird über kurz oder lang auch Deutschland treffen, weil die Versorgung mit Windkraftanlagenstrom nicht optimal ist.

Damit ergibt sich mit Sicherheit, dass auf den Grundstückseigentümer der Windkraftanlagengrundstücke, in dem Falle auch die Stadt Müncheberg, Rückbaukosten in Millionenhöhe zukommen. Die geltenden Gesetze fordern den kompromisslosen Rückbau von Windkraftanlagen und werden im gegebenen Falle mit Sicherheit durchgesetzt.

Beispielsweise sind allein für das Fundament je nach WKA- Typ ca. 1.200 m² Stahlbeton auszubauen und zu entsorgen, dazu der Turm, das Maschinenhaus und die Windradflügel. Dagegen ist der Durchlass Münchehofer Weg, den wir in Müncheberg für rund 600.000 Euro neu gebaut haben, ein Kinderspiel!

Und wenn die WKA wie in Müncheberg dann noch im Wald stehen, wird das noch interessanter, denn die Flächen sind mit Waldboden zu rekultivieren.

Sollte dann ein Grundstückseigentümer diese Windkraftanlagen-Rückbaukosten nicht tragen können, werden die mit Sicherheit von einem sehr schwerreichen Investor übernommen mit der Gegenleistung der Übernahme des Grundstücks. Damit werden die Grundstückseigentümer auf ganz elegante Art und Weise der Sorge um ihre Grundstücke enthoben und verlieren ihr Eigentum.

Ich kann nur jeden Grundstückseigentümer, der mit einem Investor für WKA Verträge hat, darauf aufmerksam machen, diese Verträge auf eine ausreichende Rückbau-Bürgschaft zu prüfen und vor der Genehmigung durch das LfU entsprechend neu zu verhandeln.

Grundstückseigentümer mit bestehenden Windkraftanlagen haben dabei nach meiner Auffassung ganz schlechte Karten.

Ich weise seit Jahren daraufhin, aber aufgrund der lobbyhaften Entscheidungen in der Stadtverwaltung und der Stadtverordnetenversammlung Müncheberg ist auch hier darauf bisher nicht reagiert worden.

Entsprechende Dokumentationen, Veröffentlichungen und meine überschlägigen Berechnungen stelle ich jedem Interessierten gern zur Verfügung.

Insbesondere verweise ich auf den Artikel von "Vernunftkraft – Bundesinitiative für vernünftige Energiepolitik: (K)eine Lizenz zum Geld drucken?

https://www.vernunftkraft.de/de/wp-content/uploads/2020/10/K_eine_Lizenz_zum_Gelddrucken-REVISI-TED-_4-1.pdf Wolfgang Prasser

AfD-Stadtverordneter Müncheberg

Leere Tage

Die Tage sind leerer geworden. Die unwiederbringlich Aussterbenden nähern sich dem Horizont.

Bald musst du den Blaumann anziehen und den inneren Schweinehund fortjagen.

Denn das Gewimmel der Rohre in den Gräben der vor langem begonnenen Straße

ist faulig geworden.

Langsam verblasst das Rot-weiß der Zäune.

Dein Blick geistert im Nebel: die unwiederbringlich Aussterbenden nähern sich dem Horizont.

Wolfram Dieter Martin

Die Suche nach einem besseren Land

Auch wenn Ihr selber schon auf einem gut gewählten Weg seid, Euch für die Zukunft unwählbar zu machen, so möchte ich Euch trotz meines Lachkrampfes, ganz ernst gemeint, mit Rat und Tat zur Seite stehen, ihn möglichst schnell auch zu erreichen:

Wenn Ihr also der nachfolgenden Generation junger Menschen klar verständlich machen möchtet: "Ihr seid uns alle schnurzpiepegal!", dann hättet Ihr mit wenigstens 2 Billionen Euro Schulden auf der "Habenseite" doch gleich eine viel größere Chance gehabt, auch dahingehend sehr gut verstanden zu werden. Also von denen, wo Ihr ja behauptet, dass bei denen im Kopf die Dummheit zu Hause sei.

Wohingegen ich aber die wirklich Dummen nicht in Schulen, sondern ganz woanders sitzen sehe. Und genau diesen dummen und verlogenen Personen, die Euch "im Schweinsgalopp aus dem Trog alles wegzufressen beginnen", solltet Ihr von nun an auch Eure Mittelfinger zeigen!

Also dreht den Spieß doch einfach mal um! Denn sich ständig auszunehmen – bescheißen und verheizen lassen zu müssen, ist auf Dauer nicht besonders schön! Und wenn Ihr mir nicht glaubt, fragt Oma und Opa, Mama und Papa – denn die können Euch Auskunft dazu geben. Deshalb hier auch mein Rat an Euch: Seid fleißig in der Schule, lernt einen guten Beruf und wenn Ihr es draufhabt, studiert! Nehmt also alles mit, was Ihr geistig zu packen bekommt. Und "mit diesem vollen Köfferchen" macht Ihr Euch dann auf die Suche nach einem besseren Land.

Nach dem Nonplusultra, wo Ihr dann auch tatsächlich eine Zukunft habt, die nicht obdachlos auf der Straße oder im Schützengraben endet. Also fangt jetzt schon mal an zu üben - Eure Mittelfinger richtig stramm durchzustrecken - bis ganz hoch in die Wolken hinein! Hin zu denen, die noch immer über unsere Köpfe hinweg dort über uns zu schweben glauben! Doch ob die dann was begreifen werden, bei all denen, die sich ganz selbstlos anbieten, bei uns "gut und kostenlos" leben zu wollen, uns mit Messern ins frühzeitige Jenseits zu schicken, darf und muss bezweifelt werden! Also lasst euch nicht zum Ausbader des größten Wahlbetruges machen! Denn dem größten Lügenbold der Geschichte ist einfach nicht mehr zu trauen!

Hauke-Aufkleber auf Usedom



Lieber Micha Hauke,

hier ein Foto, das ich im Zentrum der Stadt Usedom gemacht habe. Dabei handelt es sich um eine Bücher-Tausch-Zelle, an der meine Frau diesen Aufkleber entdeckte.

Da haben wir uns riesig gefreut. Der Einfluss des Hauke-Verlages geht also mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus. **Detlef und Simone Plietz**

Für den Grimmepreis vorgeschlagen

Ist die folgende Anfrage, also die Verständnisfrage gestattet oder unterliegt sie schon Hass- und Hetzeparagraphen?

Marie Agnes Strack-Rheinmetalls Rechenkünste bei verschiedenen Gelegenheiten: "20 Millionen Tote in der Pandemie." – Auf diese Zahlen kommen nicht einmal die offiziellen Statistiken ("mit und an und ohne").Gratulation zu soviel Investigativismus. Schreit nach dem Grimmepreis.

"Wladimir Putin, der jeden Tag 400.000 Menschen umbringt!" – Nun komme ich

Grundgesetz Artikel 5 (1)

99 Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt. 66 Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

BSK 08/25 HAUKE

beim Nachrechnen nicht so recht hinterher: 400.000 Tote x 365 Tage im Jahr = 146.000.000 x 3 Jahre Krieg (Febr. 2022 bis Febr. 2025) = 438.000.000 Tote. Soviel ich weiß, betrug die Einwohnerzahl der Ukraine 41,05 Millionen (2022).

Unabhängig davon, dass das Ganze nicht lustig ist und auf dem Rücken der Ukrainer ausgetragen wird, wird mit solch undifferenziertem, sinnfreiem Zeugs Kriegshysterie geschürt, ungestraft, denn eigentlich gibt es dafür den entsprechenden Paragraphen im Gesetzbuch! Allerdings in "UNSERER Demokratie" nicht für die Rheinmetall-Anhänger?!

"Putin, ein Mörder und Killer, der hunderte von Millionen Menschen unter die Erde gebracht hat!" Kurze Anfrage: Wie viele bleiben eigentlich noch auf unserem schönen Erdenrund, bzw. dürfte es dann doch noch möglich sein, dass die restlichen von der "Ukraine ernährten 70 Milliarden Menschen" auf dem Erdball satt werden?! Nein, es ist nicht lustig!!! Gar nicht. Peter Hahne forderte "Hand-

Wie sagt Frau Strack-Zimmermann: "Ihr seid zum Teil zu blöd, um ne Pfeife in den Mund zu stecken!" - Hm. Das lasse ich unkommentiert.

Ansonsten: Die Rechenkünste seitens unserer PolitikerINNEN beeindrucken mich immer wieder! Sie machen mir Mut. Mut, selbstbewusster zu sein.

Susanne Fischer

Nachdenken in/über Deutschland

Am 23. Februar 2025 haben Deutschlands Bürger gewählt. Die Ergebnisse sind offiziell und bekannt. Die überaus hohe Wahlbeteiligung ist für mich Indiz eines durchaus existierenden Selbstverständnisses als Subjekt der Demokratie. Nur weil nicht alle Bürger wie von den Parteien der (selbsternannten) "demokratischen Mitte" gewünscht wählten, von einer "Krise der Demokratie", gar von einem "Angriff auf die Demokratie" zu sprechen, zeigt ein Demokratieverständnis auf, das tatsächlich nichts mit Demokratie zu tun hat. Ich bekenne, dass mich der britische Sozialforscher Colin Crouch mit seinem Buch über "Postdemokratie" (2008 auf Deutsch) beeinflusst hat: Der Begriff bezeichnet ein Gemeinwesen, in dem zwar nach wie vor Wahlen abgehalten werden, Wahlen, die sogar dazu führen, dass Regierungen ihren Abschied nehmen müssen, in dem allerdings konkurrierende Teams professioneller PR-Experten die öffentliche Debatte während der Wahlkämpfe so stark kontrollieren, dass sie zu einem reinen Spektakel verkommt, bei dem man nur über eine Reihe von Problemen diskutiert, die die Experten zuvor ausgewählt haben. Die Mehrheit der Bürger spielt dabei eine passive, schweigende, ja sogar apathische Rolle, sie reagieren nur auf die Signale, die man ihnen gibt. Im Schatten dieser politischen Inszenierung wird die reale Politik hinter verschlossenen Türen gemacht: von gewählten Regierungen und Eliten, die vor allem die Interessen der Wirtschaft vertreten."

Nachdem ich die "sozialistische Demokratie" erlebt habe, sehe ich die Gegenwart kritisch – es gibt viele Anzeichen, dass sich Deutschland auf dem Weg zur Postdemokratie ("Nach-Demokratie")

befindet. Nicht zuletzt das kürzliche finanzpolitische Schmierentheater oder die jetzigen Koalitionsverhandlungen. Meine Hauptsorge gilt aber der wachsenden Gleichgültigkeit der Mehrheit der Bürger - oder selbstverschuldeter Wehrlosigkeit? - gegenüber der zunehmenden Manipulation durch Parteien und ihnen höriger Medien. Niemand ist gezwungen, sich dem durchaus anstrengenden politischen Denken zu unterwerfen. Wer das nicht möchte - dazu gehört auch das Verbleiben in einer selbstgewählten ideologischen Blase -, sollte sich aber fragen, ob er/sie noch eigenverantwortlich leben will oder sich lieber lenken und führen lassen will. Und hier womöglich in die Fänge geistig "tieffliegender", aber manipulativ erfolgreicher Politiker gerät (nicht nur, aber besonders bei den Grünen zu fin-

den). Ergebnis sind dann Losungen wie "Tesla verbrennen, Demokratie retten" (Berliner Zeitung 30.03.2025). Für Interessierte empfehle ich an dieser Stelle ein kurzes Video von Michael (Biografie Meyen im Internet ver-"Faktenfügbar) checks und ,die Wahrheit'" (https:// www.youtube.com/

watch?v=TiMtwqp_lKk). Getreu dem Ausspruch von Marx "An allem ist zu zweifeln" beginnt für mich dieses kritische Denken im Aufwerfen von Fragen (sehr empfehlenswert "Fragen eines lesenden Arbeiters" von Brecht). Angesichts der Tatsache, dass wir in einer Parteiendemokratie leben, in der sich, nach Richard von Weizsäcker, die Parteien* den Staat zur Beute gemacht haben - ist doch zu fragen, ob diese einen Ewigkeitsstatus haben. Die modernen Parteien sind im Westeuropa des 19. Jahrhunderts entstanden. Aus welchem Grund? Sind die Gründe heute noch zwingend? Ist die straffe Hierarchie in den Parteien (Fraktionsdisziplin) überhaupt demokratiefördernd? Welche Organisationsformen könnten Parteien folgen? Diese Frage ist angesichts des generellen Mitgliederschwunds mehr als berechtigt. Eines der derzeitigen Hauptprobleme Deutschlands ist das Wohnungsproblem. Die (H)Ampelregierung wollte bekanntlich 400.000 Wohnungen im Jahr (!) bauen. Dieses Ziel wurde weit verfehlt. Ist dieses Problem jetzt mit der Billionenverschuldung zu lösen? Oder durch - wie in Berlin populär - Verstaatlichung der Wohnungskonzerne? Da die Kosten des Wohnungsbaus mutmaßlich im jährlichen Bundeshaushalt eingeplant waren gab es andere Faktoren, wie fehlendes Baumaterial, zu wenig Bauhandwerker oder zu hohe bürokratische Hürden? Werden diese durch die durchgepeitschten Riesensummen bewältigt? Was ist mit nicht ausgegebenen Geldern für den Wohnungsbau? Werden damit andere Löcher, z.B. durch unkontrollierte Migration, gestopft? Antworten lassen sich finden – nicht zwingend bei Wikipedia, eher in Regierungspapieren oder in staatsunabhängigen Medien. Sofern man bereit ist, danach zu suchen.

Leider treffe ich immer wieder auf Menschen, die scheinbar (?) von Furcht beherrscht werden, ihr bisheriges Weltbild zu hinterfragen. Erinnert sei an den Spötter Lichtenberg: "Die meisten Glaubenslehrer verteidigen ihre Sätze, nicht weil sie von der Wahrheit derselben überzeugt sind, sondern weil sie die Wahrheit derselben einmal behauptet haben." Die sog. Corona-Pandemie sollte uns eigentlich ein Lehrstück sein. Das drängendste Problem ist für mich die Frage Krieg oder Frieden. Diese Angst-Psychose "Russland

wird uns überfallen" nervt mich. Warum sollte das größte Land der Erde mit unermesslichen stoffen das rohstoffarme, sich im wirtschaftlichen Niedergang befindliche Deutschland erobern? Aus welchen politischen Motiven heraus sollte Russland das noch in Deutsch-

land verbliebene technische Know-How mit Gewalt ergreifen? Die wichtigste Frage ist für mich, ob Russlands Regierung nach dem Ukraine-Krieg die dauernde Fähigkeit zur Kriegswirtschaft hat; ohne die Bevölkerung gegen sich zu haben. Ich kann nicht in die Zukunft schauen, aber die Argumentation des Obergefreiten der Bundeswehr erinnert doch an Wehrerziehung in der DDR – huch, eine Diktatur. Für denkende Menschen (s. Aktienkurs von Rheinmetall) stehen die Profitinteressen der Rüstungsindustrie im Zentrum des politischen Handelns. Ich erlaube mir, das Gedicht von Brecht über Karthagos Kriege umzutexten: Das starke Deutschland führte drei große Kriege. Nach dem ersten wurde es mächtig aggressiv. Nach dem zweiten wurde es wieder ökonomisch stark und bewohnbar für alle Völker. Nach dem dritten gab es kein Deutschland mehr.

*Genau genommen sind es die Spitzen der Parteien; stramme Parteisoldaten sind Dr. Klaus Dittrich nur Hofstaat

In einer Zeit der Lügen

Mit Recht ist die Empörung vieler Bürger unseres Landes groß über die Lügen und die Hinterhältigkeit der Politiker. Viele sind über die Ignoranz des Wahlergebnisses enttäuscht und der letzte Rest an Vertrauen in die Politik geht gerade verloren.

Wem kann man noch glauben? Wer

sagt die Wahrheit? Was können wir tun, um nicht zu verzweifeln, und wo finden Ich habe erlebt, dass es nur Einen gibt,

der uns nie enttäuscht, und der ist nur ein Gebet weit entfernt: Jesus Christus, der gekreuzigte und auferstandene Sohn Gottes, der König der Wahrheit! Ihm ist alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben. Er fordert uns auf: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch helfen (siehe Matth. 11,28). Er möchte aber, dass wir nicht nur über die anderen Menschen und die schlimmen Zustände murren, sondern dass wir über unsere eigene Sünde murren (Klagelieder Jeremia 3,39).

Wenn wir unsere eigene Schuld erkennen und sie Jesus Christus bekennen, so kann Er uns vergeben. Wenn wir sagen, wir haben keine Schuld, so lügen wir, denn vor Gott ist kein Mensch ohne Schuld! Der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, dem Herrn (Römer 6,23). Er hat stellvertretend die Strafe auf sich genommen, die wir verdient hätten.

Jesus Christus ist aus seinem Himmelreich hier zu uns auf die Erde gekommen, um zu retten, was verloren ist. Ohne Ihn sind alle Menschen verloren und die ewige Verdammnis erwartet sie nach dem Tod, denn Jesus Christus ist nicht nur unser Retter, sondern auch der Richter der Lebenden und der Toten, wenn er am Ende der Welt wiederkommen wird (Joh.5,22-30).

Was sollen wir also tun? Wir sollen von ganzem Herzen danach trachten, in Gottes Himmelreich zu gelangen (Matth. 6,33). Lesen Sie dazu in der Bibel, speziell im Neuen Testament, und glauben Sie den Worten des Herrn Jesus. Sie werden die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird Sie frei machen von der Knechtschaft der Lüge und aller Sünde, frei von Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit. Stattdessen ziehen Freude und Hoffnung sowie Gottes Friede ins Herz ein, unabhängig aller äußeren Umstände. Das ist das Beste, was einem Menschen geschehen kann!

Herzliche Grüße und eine gesegnete Osterzeit! Dorothea Meißner

RBB-Intendantin Demmer muss zurücktreten!

Der RBB umgeht offenbar Gehaltsgrenzen mit einem Teilzeittrick: 167.000 Euro bei drei Tagen in der Woche Arbeit. Mit diesen Bedingungen stellte Intendantin Ulrike Demmer nun ihren ehemaligen Kollegen Peter Parycek als Digitalisierungsbeauftragten ein, der früher als Berater der Merkel-Regierung arbeitete. Demmer selbst war zu dieser Zeit stellvertretende Regierungssprecherin.

Der RBB ist längst Sinnbild für mafiöses Gekungel! Gehaltsdeckel wurden eingeführt, um Geldverschwendung zu vermeiden, doch das wird von Intendantin Demmer mit juristischen Taschenspielertricks umgangen, um ihren ehemaligen Kollegen Parycek einzustellen. Als gäbe es keine Regeln – nur Netzwerke! Die Bürger zahlen mit Zwangsgebühren für ein System, das sich selbst bedient, statt zu informieren. Intendantin Demmer muss

Der Amtseid

Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe. (Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)

für diese Vetternwirtschaft umgehend zurücktreten! René Springer Landesvorsitzender AfD Brandenburg

Ostern und die Folgen

Wie oft soll ich noch baden gehen, ich kann die Wanne nicht mehr sehn. Die Haut wird dünner immer zu, mein Weib lässt mir auch keine Ruh.

Sie meint, ich stinke fürchterlich, auch frisch geduscht, nichts ändert sich. Ich werde den Gestank nicht los, ich frage mich – was mach ich bloß?

Weil sie erst kommt, wenn ich schon da, ist auch der Duft mir immer nah. Wir streiten oft, sind nicht nur nett, und tote Hose ist im Bett.

Sie meint, dass ich der Stinker bin, der Duft in mein' Gedärme drin. Sie sagt ich pupse immer zu, gebe ihrer Nase keine Ruh.

Sie denkt an Scheidung und an Mord, sie wandert aus, an einen Ort wo ich sie niemals finden kann, weil sie mich nicht mehr riechen kann.

Als sie bei ihrer Mutter schmollte, und draußen ein Gewitter grollte, da suchte ich die Wohnung ab sonst bringt der Duft mich noch ins Grab.

Wir hatten einst ein Ei versteckt, das wir bis dato nicht entdeckt. Das lag seit Ostern letztes Jahr, hinter den Gläsern in der Bar.

Herbert Mehwald

Keiner muss sich schämen, für Frieden zu sein

Hallo Herr Hauke,

ich war am bei der großen Demo in KW und war begeistert, dass über 1.000 Bürger mit dabei waren.

An alle, die die CDU gewählt haben: Leute, was passiert hier in unserem Lande? Die Christen sorgen dafür, dass unbegrenzt Gelder für die Herstellung und Verwendung von Waffen bereitgestellt werden. Geld, das ihnen nicht gehört. Haben sie ihr Gebot "Du sollst nicht töten" vergessen?

Die Bürger werden durch machthungrige und korrupte Politiker in die Irre geführt, belogen und betrogen, und nur wenige Bürger tun was dagegen. Unser Land soll durch Lügner regiert werden, die keine Ideale verfolgen und abhängig sind von denen, die im Hintergrund die Fäden ziehen. Wie lange spielen wir da noch mit? Warum sind nicht Hunderttausende auf den Straßen, die da nicht mitmachen wollen? Im "Nachhinein" (wenn es dann evtl. noch ein "Nachhinein" gibt), hat keiner was gewusst.

Wir hatten das schon einmal.

Was wird da für eine scheiß Kriegspropaganda betrieben? Wir sollen wehrtauglich werden, wir sollen verteidigungsbereit sein, wir sollen es gutfinden, dass Brücken, Autobahnen und Bahnstrecken gen Osten gebaut werden. Wir haben endlich wieder einen Feind.

Ich fordere, dass bei jedem Politiker,

geprüft wird, in welche Unternehmen sein privates Vermögen investiert ist. Die meisten Renditen werden momentan erreicht, wenn man in Militär und Kriegsgeräteproduzenten investiert. Wenn man Politikern Investments dieser Art nachweist, müssten sie sofort ihre Mandate verlieren.

Weiterhin fordere ich, dass wichtige Entscheidungen per Volksentscheid entschieden werden, denn das Vertrauen gegenüber Politikern ist nicht mehr vorhanden.

Ich fordere alle Bürger auf, unabhängig von Parteien und Organisationen, Farbe zu bekennen und an Demonstrationen teilzunehmen, die sich gegen Krieg und für Frieden einsetzen, wie am 22. März in Königs Wusterhausen. Lasst Eure Parteifahnen zu Hause, bringt Eure Nachbarn, Eure Kinder und Freunde mit. Keiner muss sich dafür schämen, für Frieden zu sein. Michael Wischnewski

Der wirkliche Wille

Wer mit sich selbst zufrieden ist, ist friedlich und hält Frieden mit sich selbst und seinen Mitmenschen. Man sollte genau hinschauen, ob es innere Kriege gibt und man gegen jemanden Groll hegt. Wir sind als friedliche Wesen geboren, und unsere bewusste, klare Entscheidung, dass Frieden in die eigene Welt einzieht wird sich auch im Äußeren realisieren. Wenn man es wirklich will.

Regina Fischer

Bitte treten Sie aus der CDU aus!

Liebe Mitmenschen!

Mein Anliegen: es betrifft uns alle. Ich möchte mit ihnen meine Gedanken teilen. Einen Gedanken, der Ihnen vielleicht auch schon durch den Kopf gegangen ist. Und wenn dem nicht so ist, möchte ich sie zum Denken anregen. Ich bitte Sie, einen Schritt zu gehen, einen Aufruf zu wagen, um Hoffnung zu schaffen. Hoffnung für Deutschland, für ein sichereres Deutschland.

Die aktuelle Ausrichtung der CDU – um dieses Thema soll es gehen. Es brennt mir auf der Seele, nach Verantwortung zu fragen und um Vernunft zu bitten.

Ich bitte die CDU-Mitglieder, oder als ganzer Kreisverband, geschlossen auszutreten. Ich plädiere gegen Massenimmigration, permanente Kriegstreiberei und die Zerstörung Deutschlands.

Sie, als Mitglied dieser Partei tragen Mitverantwortung für die Entwicklung in dem Land, wo wir heimisch sind. Wir alle tragen die Konsequenzen Ihrer Mitverantwortung, was hier in Deutschland geschieht. Ich hoffe, dass Sie die Achtung gegenüber Ihren Mitmenschen wahren:

Beschützen Sie uns durch ihren Austritt. Es geht um unsere Bürger, unsere Familien, unsere Kinder, unsere Eltern, Ihre Enkelkinder, Ihre Freunde und unser Wohlergehen.

Setzen Sie ein klares Zeichen, das zu einer Initialzündung werden könnte, und treten Sie aus! Klaus Raddatz

In eigener Sache

Michael Hauke zu Gast in der "Sonntagsrunde" im Kontrafunk

Am 6. April 2025 war Verleger Michael Hauke Gast in der allwöchentlichen "Sonntagsrunde" des Kontrafunks. Das Internetradio ist ein klassischer Informations- und Interviewsender. Kontrafunk-Gründer Burkhard Müller-Ullrich, der über 20 Jahre beim Deutschlandfunk gearbeitet hat, moderierte die Talkrunde. Gemeinsam mit Publizistin Birgit Kelle und Wirtschaftswissenschaftler Max Otte diskutierte Michael Hauke unter anderem über die Zollpolitik der USA unter Donald Trump und die geplanten Gegenschläge der EU.

Es ging auch um die aktuelle Kriminalitätsstatistik und insbesondere um die originellen Interpretationen von BKA, Medien und Politik, warum der Anteil nicht-deutscher Straftäter so hoch ist.

BKA-Chef Münch hatte den Ausländer-

anteil von fast 50% unter den Straftätern damit begründet, dass Ausländer öfter angezeigt würden. Der Verleger nannte harte Zahlen, aber auch Beispiele aus dem persönlichen Erleben, die die offizielle Lesart in Zweifel ziehen. Außerdem bemerkte Hauke, dass man die Vornamen der deutschen Straftäter, also die der übrigen 50%, nicht kenne; der Anteil von Migranten dürfte also deutlich über 50% liegen.

Michael Hauke schilderte, wie er ein paar Tage zuvor in Fürstenwalde beobachtet hatte, dass ein Polizist, der zu einen Streit unter mehreren "Geflüchteten" gerufen wurde, von den Ausländern herumgeschubst wurde und sich dann zurückzog. Im Polizeibericht tauchte dieses Ereignis nicht auf; offensichtlich wurden keine Anzeigen wegen "Widerstands gegen die Staatsgewalt" gefertigt – obwohl

doch Ausländer laut BKA-Chef Münch viel öfter angezeigt würden als Deutsche. In der Corona-Zeit wurden viele friedliche Demo-Teilnehmer von der Polizei verprügelt und landeten hinterher wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt vor Gericht, obwohl sie von den Beamten hinterrücks attackiert wurden. Michael Hauke nannte einen konkreten Fall, der mit einem Video belegt ist. Wilfried von Aswegen, vor zwei Jahren Landratskandidat in LOS, wurde auf einer Corona-Demo von einem aus einem Mannschaftswagen herausspringenden Beamten von hinten niedergeschlagen. Von Aswegen erlitt ein Schädel-Hirn-Trauma, seine Brille wurde zerstört. Der Beamte sprang wieder in den Polizeiwagen, brauste davon - und der Verletzte erhielt in der Folge eine Strafanzeige wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt.

Außerdem sprachen die Teilnehmer über einen in Potsdam vor Gericht stehenden Mörder, der als "Schutzsuchender" nach Deutschland kam, als Serientäter in Erscheinung trat und lange vor der Tat ausreisepflichtig war, sich jetzt als Frau definiert und im Frauengefängnis die anderen Gefangenen sexuell terrorisiert. Michael Hauke fand: dieser eine Fall zeigt die Situation in Deutschland wie unter einem Brennglas. Alles dabei, was unser Land zerstört.

Hauke sprach auch über die fehlende Corona-Aufarbeitung, die in immer mehr Preisen für die Täter mündet.

Wer die Sonntagsrunde verpasst hat, braucht 53 Minuten Zeit und diesen Link:

https://kontrafunk.radio/de/sendung-nachhoeren/politik-und-zeitgeschehen/die-sonntagsrunde/die-sonntagsrunde-mit-burkhard-mueller-ullrich-zeit-der-deglobalisierung

"Für die Meinungsfreiheit": Bereits mehr als 200 Karten verkauft

Nach knapp zwei Jahren Pause hält Michael Hauke wieder einen Vortrag. Am Sonntag, den 15. Juni um 15 Uhr tritt er im Bürgerhaus Neuenhagen (Foto) auf.

Sie suchen noch ein Geschenk zu Ostern? Vielleicht sind Karten für die Veranstaltung "Für die Meinungsfreiheit" genau das Richtige. Über 200 Tickets sind bereits verkauft. – 15 Euro, freie Platzwahl – Karten gibt es online unter: www.hauke-verlag.de

(Klicken Sie auf den Veranstaltungshinweis auf der Webseite) oder bei folgenden



Vorverkaufsstellen:

• Hauke-Verlag,

Alte Langewahler Ch. 44, Fürstenwalde

- Musik & Buch Wolff,
- Eisenbahnstr. 140, Fürstenwalde
- Buchhandlung Wolff, Friedrichstr. 56, Erkner
- Blumen-Anders, August-Bebel-Str. 29, Woltersdorf
- Buchhandlung Zweigart, Berliner Str. 21,
 Decelor.
- Rainer Reisen, Ernst-Thälmann-Str. 33, Neuenhagen



Wie Familie Spill ihren Vater verlor

Und "Impfheld" Uğur Şahin dafür den Deutschen Nationalpreis erhält



Von Michael Hauke

"19.02.21: 1. Impfung." So beginnt das Tagebuch, das Frau Spill über die mRNA-Injektionen ihres Mannes geführt hat. Es endet ein halbes Jahr später: "23.08.21: verstorben, 21:02 Uhr." Nahezu jeden Tag hat sie aufgeschrieben, wie es ihrem zweifach geimpften Mann erging. Die Aufzeichnungen berichten von einem schockierenden Leidensweg, bis der Tod die Erlösung war.

Die Tochter des Verstorbenen, Gabriela Potechius, hat mich Anfang dieses Jahres im Verlag angerufen und eingeladen, mir das Protokoll ihrer Mutter über den Impftod ihres Vaters anzusehen. In ihrem Haus im Landkreis Märkisch-Oderland erzählt sie mir, dass es ihrem Vater bis zur ersten Impfung gut ging: "Er war bei guter Gesundheit, allerdings in großer Panik. Er schaute sich jeden Tag die Tagesschau und die ganzen Corona-Berichte im Fernsehen an und glaubte ganz fest, dass er ersticken müsste, wenn er sich nicht impfen lässt." Davon habe er sich nicht abbringen lassen. Er glaubte, was er im Fernsehen sah.

Ich gucke mir die Protokolle an und bin tief berührt. Diese täglichen Aufzeichnungen lassen mich den Leidensweg ihres Vaters mitgehen.

Als ich Ende letzten Jahres die rund eine Million vom Paul-Ehrlich-Institut erfassten Nebenwirkungen durchgearbeitet hatte, war es ähnlich. Ich musste mich dort minutenlang nur durch die Nebenwirkung "Tod" klicken. Die Nebenwirkung steht jeweils am Ende einer Zeile dieser monströsen Excel-Tabelle. Am Anfang steht jeweils ein Mensch. Um das Elend zu begreifen, habe ich mir jedes Mal versucht zu verdeutlichen, welche Schicksale hinter jedem dieser vielen Datensätze stehen: Wie muss es den Eltern, Geschwistern und den Kindern der zu Tode Gespritzten oder lebenslang Behinderten gehen? Ich nannte den Artikel "Eine Liste des Grauens – Dem damaligen Chef des Paul-Ehrlich-Instituts muss der Prozess gemacht werden!" (Ausgabe 26/24 vom 18.12.2024)

Diese Veröffentlichung fand deutschlandweit viel Resonanz, wurde unzählige Male nachgedruckt und digital geteilt. Unsere Leserin Gabriela Potechius gehörte zu jenen, die den direkten Kontakt zu mir suchten. Ein paar Wochen später bin ich bei ihr zu Hause und habe die linierten Blätter mit den handschriftlichen Notizen ihrer Mutter direkt vor mir.

Noch einmal sagt sie: "Papa wollte diese Impfung, weil er nicht an Corona ersticken wollte." Und dann: "Aber das, was ihm passiert ist, war viel, viel schlimmer. Er hatte sich diese Impfung geben lassen, weil ihm die Politiker im Fernsehen Angst gemacht hatten. Er hatte in gutem Glauben gehandelt und ging jämmerlich

Zu der Geschichte ihres Vaters gehört dasselbe wie bei fast allen Impfopfern: die aufgesuchten Ärzte und Krankenhäuser bestritten, dass die nach der Injektion eingetretenen Lähmungen irgendetwas mit der Corona-Impfung zu tun haben könnten. Die Mediziner standen angeblich vor einem Rätsel. Erst durch die Hinweise einer Bekannten erfuhr sie, dass ihr Vater unter dem sogenannten Guillain-Barré-Syndrom litt, einer neurologischen Erkrankung, die typischerweise zu aufsteigenden, unterschiedlich stark ausgeprägten Lähmungen im Bereich der Beinund später auch der Armmuskulatur führt. Das Paul-Ehrlich-Institut erfasste diese Impf-Nebenwirkung in seiner "Liste des Grauens" genau 640mal. Die Dunkelziffer dürfte um einiges höher sein, da man schon sehr beharrlich sein musste, um als Impfopfer anerkannt zu werden. Papa Spill ist beileibe kein Einzelfall, aber ein einzelner Fall, der zu Herzen geht.

Die Zeit zwischen seiner Impfung und seinem Tod verbrachte er schwerkrank nur noch im Bett, unterbrochen durch Arztbesuche und Krankenhauseinweisungen, die jedoch zu nichts führten.

Inzwischen kann jeder, der es wahrhaben will, in den geleakten RKI-Protokollen nachlesen, dass die experimentellen mRNA-Injektionen weder Eigen- noch Fremdschutz boten und eine Vielzahl schlimmster Nebenwirkungen auslösten - bis zum Tod. Insbesondere die explodierenden Krebserkrankungen ("Turbokrebs") und die "plötzlichen und unerwarteten" Todesfälle werden die Menschheit noch lange Zeit verfolgen. Es gibt seit Beginn der Impfkampagne eine neue Todesart: "Sudden adult death syndrome" – plötzlicher Erwachsenentod.

Eine Übersterblichkeit, die es trotz anderslautender Aussagen von Politik und Medien während der Corona-Zeit nicht gegeben hat, ist seit Beginn der Impfkampagne beim Statistischen Bundesamt ablesbar - ohne dass darüber in den Mainstream-Medien berichtet würde. Das betrifft im Übrigen auch die Zahl der Lebendgeburten. Sie fällt seit Beginn der Corona-Impfungen auf immer neue Tiefststände. Das sind Fakten, die bleiben, auch wenn sie noch so hartnäckig verschwiegen werden. Erst kürzlich sagte ein Bekannter zu mir: "Ich gucke jeden Tag die Tagesschau. Wenn sie dort nicht darüber berichten, dann stimmt das auch nicht!" Diese Art von Medienkonsum hat Papa Spill in unbeschreibliches Leid und schließlich in den Tod geführt.

Und die Verantwortlichen? Kein Wort des Bedauerns, der Entschuldigung, keine Aufarbeitung. Nichts.

Im Gegenteil. Die Täter, die mit einer "pandemischen Lage nationaler Tragweite", die es nie gegeben hat, Milliarden verdienten und so viel Leid verursacht haben, werden mit Preisen und Auszeichnungen überhäuft. Und es hört nicht auf. Nachdem BioNTech-Gründer Uğur Şahin und seine Frau Özlem Türeci bereits alle möglichen Orden erhalten haben, werden sie im Juni auch noch den Deutschen Nationalpreis bekommen. Denselben Preis hat bereits Alena Buyx erhalten, die Vorsitzende des Deutschen Ethikrates zu Corona-Zeiten, deren Ethik darin bestand, die Ausgrenzungen von Millionen Menschen zu rechtfertigen und immer schlimmere zu fordern.

Die Bild-Zeitung ließ von Anfang an bei der Sicherheit und Wirksamkeit der mRNA-Injektionen keinen Widerspruch zu und nannte Şahin konsequent: "Unseren Impfheld". Natürlich erhielt er 2021 auch den "Axel Springer Award", eine von sage und schreibe 30 Preisen und Auszeichnungen, die Sahin seit der "Notfall-Zulassung" seines Impfstoffs erhalten hat. Das Bundesverdienstkreuz mit Stern hat er schon. Es fehlte ihm noch der Deutsche Nationalpreis. Den erhält er im Juni von der Deutschen Nationalstiftung, deren Schirmherr Bundespräsident Steinmeier ist, der ihm schon das Verdienstkreuz überreichte. Eine Aufarbeitung der systematischen Corona-Verbrechen findet nicht statt. Stattdessen hängen sich die Täter immer weiter gegenseitig Orden

RKI-Präsident Lothar Wieler, der genau wusste, dass es keine Pandemie gab ("Corona darf nicht mit Influenza verglichen werden. Bei jeder normalen Influenza-Welle versterben mehr Leute!" RKI-Protokoll vom 19.03.2021) erhielt Anfang vergangenen Jahres für seine "Verdienste

während der Pandemie" das Bundesverdienstkreuz, genauso wie Klaus Cichutek, der damalige Direktor des Paul-Ehrlich-Instituts. Seine Behörde, deren einzige Aufgabe darin besteht, die Arzneimittelsicherheit zu gewährleisten, notierte zwar eine Million schwerster Nebenwirkungen, unternahm aber nichts. Im Gegenteil: Cichutek trieb die Menschen weiter in die Spritze. Er ist ein Schreibtischtäter, wie sie die deutsche Geschichte viele kennt. Überflüssig zu erwähnen, dass auch Christian Drosten das Bundesverdienstkreuz erhalten hat. Es gilt offenbar: je gewaltiger die Lügen, je größer die Schuld, desto höher die Auszeichnung.

Uğur Şahin ist bei der Notfall-Zulassung skrupellos vorgegangen: In einer Zulassungsstudie, die er als Pharma-Unternehmer selbst mit verfasste, was an sich schon ein Skandal ist, heißt es, dass die Impfung für die Altersgruppe von 12 bis 15 Jahren "ein günstiges Sicherheitsprofil aufweist". Unter den Teilnehmern hätte es "keine schwerwiegenden impfstoffbedingten Ereignisse" gegeben. In den Anhängen steht jedoch unter "schwerwiegende Ereignisse" die Zahl 4. Davon sei aber kein einziger impfstoffbedingt. Eines der vier "schwerwiegenden Ereignisse" bezieht sich auf die 13-jährige Testperson Maddie De Garay. Die Schülerin erlitt nach der zweiten Injektion ähnlich wie Papa Spill - eine schwerwiegende neurologische Störung. Seitdem kann sie aus eigener Kraft den Rollstuhl nicht verlassen. Das Kind wird über eine Sonde ernährt. Mit der Impfung hat das

Michael Hauke live: Für die Meinungsfreiheit!





Verbot von Printerzeugnissen, Hausdurchungen bei kritischen Bürgern, Abführen von Schülern aus dem Unterricht, Boykottaufrufe gegen Verlage, Abschalten ausländischer Medien, Zensur und Löschungen im Internet, Strafen für "falsche" Meinungen… Ist die Meinungsfreiheit noch zu retten? Kommen Sie zu einem spannenden und mitreißenden Vortrag!

Bürgerhaus Neuenhagen

Hauptstraße 2, 15366 Neuenhagen

Wann: Sonntag, 15.06.2025

Beginn: 15:00 Uhr (Einlass: 14:00 Uhr)

15. Juni **15** Uhr 15 Euro

Bereits mehr als 200 Karten verkauft! **Exklusiver Kartenvorverkauf:**

Fürstenwalde:

Hauke-Verlag, Alte Langewahler Ch. 44 Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140

Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56

Woltersdorf:

Blumen-Anders, August-Bebel-Straße 29

Beeskow:

Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21

Neuenhagen:

Rainer Reisen, Ernst-Thälmann-Straße 33

www.hauke-verlag.de/fuer-diemeinungsfreiheit/

EP:Electro Christoph

- Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb

EP: Electro Christoph - Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde und Beeskow

Wir wünschen allen frohe Ostertage mit viel Freude und elektrisierenden Momenten!

Ihr Händler & Kundendienst für

LIEBHERR AEG Constructa

BOSCH Miele

SIEMENS

Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02 Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4



